

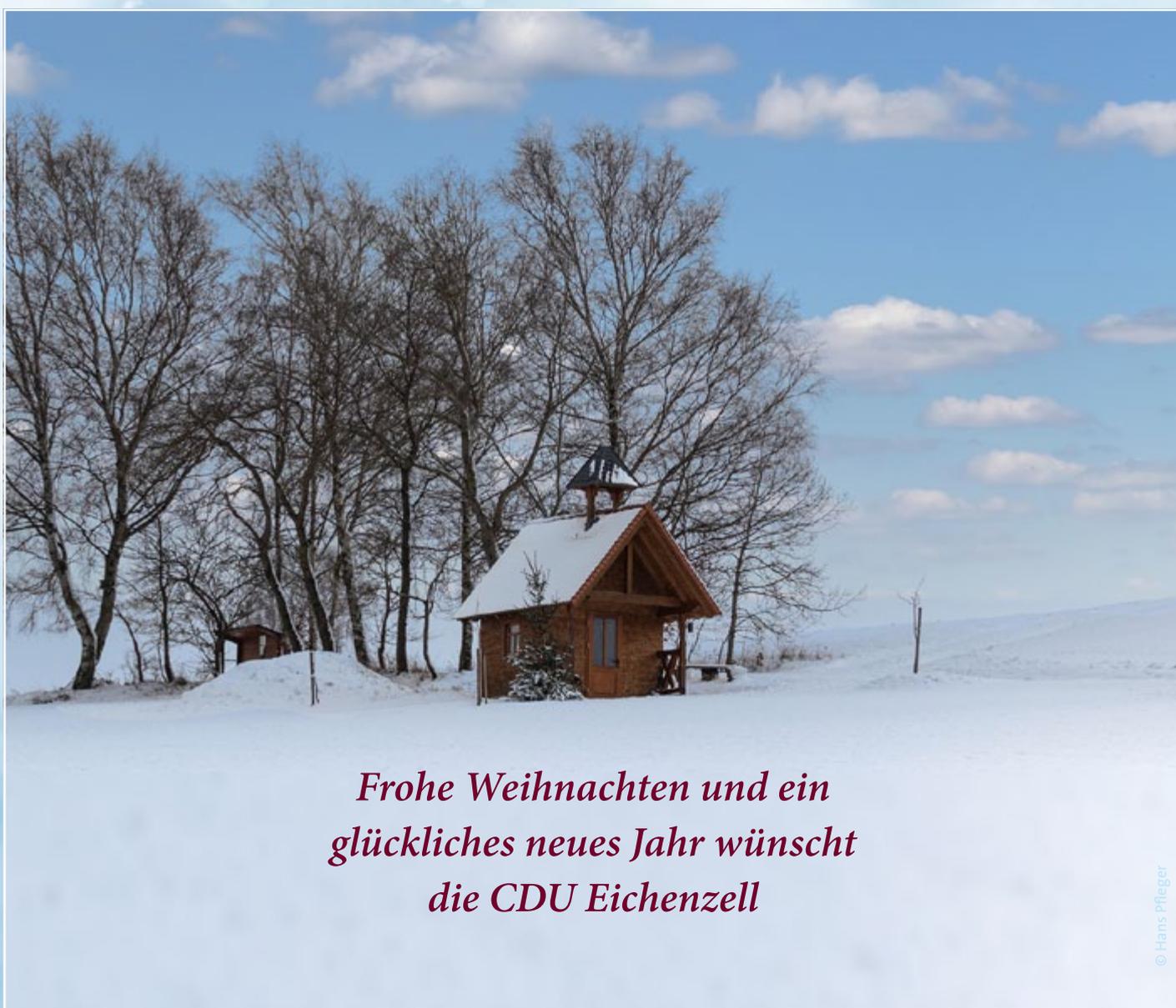


# EICHENBLATT

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell

AUSGABE 104

JAHRGANG 38



*Frohe Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr wünscht  
die CDU Eichenzell*

© Hans Pflieger

■ SIMON JESTÄDT  
Neuer Vorsitzender des  
CDU Gemeindeverbandes

■ DAS JAHR 2023  
Rück- und Ausblick von  
Johannes Rothmund

■ INKLUSION  
Bericht des Behinderten-  
beauftragten Udo Bauch

■ ORTSTEILE  
Die herausragenden  
Ereignisse in 2023



# Wir schaffen Verbindungen

Seit zehn Jahren sind Eichenzeller schneller. Gemeinsam haben wir das leistungsfähigste Internet weit und breit geschaffen. Und gemeinsam entwickeln wir es weiter.

Aus Rhönnet wird GREENFIBER. Wir sind hier zu Hause, bleiben im Gespräch und ganz weit vorne.

Jetzt anschließen auf: [www.greenfiber.de](http://www.greenfiber.de)



## GRUSSWORT



Liebe Leserinnen  
und Leser des  
Eichenblatts,

mein Name ist Simon Jestädt und ich bin Ihr neuer Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands Eichenzell. Im November 2023 durfte ich Joachim Bohl beerben und freue mich gleichzeitig darüber, dass er auch weiterhin im Gemeindeverband sehr aktiv dabei sein wird.

Zu meiner Person: Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meiner Frau in meinem Elternhaus in Lütter, wo ich auch Ortsvorsteher bin. Beruflich hat es mich nach Stationen bei der Kreisverwaltung Fulda und der Deutschen Rentenversicherung Hessen seit vier Jahren in das Hessische Ministerium des Innern und für Sport gezogen, wo ich mich mit spannenden Themen rund um die Verwaltungsdigitalisierung auseinandersetzen darf. Daneben unterrichte ich an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit und bilde den Nachwuchs für die Verwaltungen in Hessen mit aus. Neben dem politischen Engagement, seit der letzten Kommunalwahl gehöre ich auch der Gemeindevertretung an, macht mir auch das Vereinsleben sehr viel Spaß und ich bringe mich auch hier gerne ein. Man kann herauslesen, dass aus den beschriebenen Tätigkeiten unter anderem auch viele Verpflichtungen entstehen, die ich gemeinschaftlich lösen möchte.

Die Gemeinde Eichenzell steht vielen Herausforderungen gegenüber. Eine der größten ist die allgegenwärtige Flüchtlingssituation, hervorgerufen durch die vielen humanitären und kriegerischen Auseinandersetzungen auf der Welt. Die bundespolitische Steuerung des Themas führt schließlich dazu, dass wir uns direkt auf der untersten Ebene, auf der die Gesellschaft lebendig wird, mit den Folgen beschäftigen müssen. Flüchtlingsunterkünfte in Lütter, Büchenberg und bald auch zwischen Rönshausen und Welkers werden uns alle herausfordern. Im Dialog mit der Gemeinde, dem Landkreis Fulda und den Betreibern der Unterkünfte hoffe ich für uns alle, dass wir die Herausforderung meistern. Daneben sei auch allen gedankt, die ihren privaten Wohnraum geflüchteten Personen zur Verfügung stellen und so die Gemeinde erheblich unterstützen.

Smart City Eichenzell ist darüber hinaus ein viel diskutiertes Thema. Dies wird es auch weiterhin sein. Aber in einem hoffentlich konstruktiven Austausch wird es gelingen, viele Projekte umzusetzen, die auf Grundlage neuer Technologien der Gesellschaft dienen werden. Dazu zählen auch die angebotenen Digitalisierungskurse, die auf große Resonanz stoßen und den Einstieg in die Digitalisierung für alle sicherstellen.

Für die CDU-Eichenzell steht weiterhin fest, sich bei den genannten und allen weiteren Themen konstruktiv einzubringen. Das gelingt vor allem in einem direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Eichenzell, der der CDU besonders wichtig ist.

Aus Sicht des CDU-Gemeindeverbands bin ich sehr froh, bestehende und funktionierende Strukturen vorzufinden. Der Vorstand blieb in großen Teilen bestehen und wurde durch die neue Mitgliederbeauftragte Franziska Auth verstärkt. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal stellvertretend für alle Mitgliederinnen und Mitglieder der CDU bei Heinz-Martin Dick bedanken, der sich über Jahrzehnte in der CDU erheblich einbrachte.

Ich freue mich auf die Tätigkeiten und vor allem auf die gemeinsame Vorbereitung der Kommunalwahl im März 2026. Bis dahin gilt es sich im Dialog mit Ihnen entsprechend personell und thematisch aufzustellen.

Das „Eichenblatt“ wird zeigen, dass es für Eichenzell immer weiter geht, um eine erfolgreiche, attraktive und lebenswerte Heimat für Sie und Ihre Familien zu bleiben. Viel Freude beim Lesen.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 alles erdenklich Gute.

Bleiben Sie gesund!

Simon Jestädt  
Ihr 1. Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands



Grußwort .....	3
Aus der CDU .....	5
Eichenzell schöner gestalten .....	5
Die Zukunft Eichenzells in den Fokus nehmen .....	6
CDU Eichenzell unter neuer Führung.....	7
Eichenzell .....	8
Bürgermeister Rothmund: Rück- und Ausblick in bewegenden Zeiten.....	8
Bericht des Behindertenbeauftragten .....	10
Rekordinvestitionen in unsere Infrastruktur .....	12
Aus dem Bundestag / MdB Michael Brand.....	13
Aus dem Landtag / MdL Sebastian Müller .....	14
Aus der Region: Bei den Klärwärtern des Abwasserbands .....	15
Aus dem Landkreis: KTP – Kathrin Malkus und Elke Jestädt erzählen .....	16
Rönshausen / Melters .....	18
Rothemann .....	20
Welkers .....	24
Löschenrod .....	26
Büchenberg / Zillbach .....	28
Döllbach .....	30
Lütter .....	31
Kerzell .....	34
Adressen / Impressum.....	35



## Neue Wege gehen Eichenzell schöner gestalten



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser des Eichenblatts,

auch in diesem Jahr wurde unser Leben in Eichenzell wieder von vielen Aktivitäten geprägt. Das liegt vor allem an den Menschen, die sich für unsere Gemeinschaft einbringen. Drei Felder möchte ich mit Ihnen gemeinsam betrachten:

Der Abbau von Barrieren in unserem Alltag ist ein anerkanntes Ziel unserer Gesellschaft. An diesem Ziel haben wir im vergangenen Jahr in Eichenzell sichtbar gearbeitet. So wurden an einigen Stellen Straßenüberquerungen barrierefrei umgebaut. Darüber hinaus wurden weitere kleinere Maßnahmen durchgeführt, die im Alltag aber große Wirkung entfalten können. Danken möchte ich hier der AG Herrenhaus, welche bei einer Ortsbegehung mit dem ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Udo Bauch und meinem Ortbeiratskollegen André Müller einige Barrieren aufgezeigt haben und die Gemeinde hier beratend unterstützt haben.

Ein Ort wie Eichenzell lebt nur durch das Engagement in den Vereinen und Hilfsorganisationen. Es ist erfreulich zu sehen, dass unsere Vereine immer wieder neue Impulse setzen und verstärkt zusammenarbeiten. Hier denke ich beispielsweise an die gemeinsame Nutzung des Handwerkerhauses durch den Handwerker- und Kulturverein sowie den Eichenzeller Deifls, die sich erst im vergangenen Jahr gegründet haben. Und durch eine Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehr und des Rhönklubs konnte auch in diesem Jahr wieder ein großes Hutzelfeuer gefeiert werden.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr den Mitgliedern in unserer Feuerwehr, die sich das ganze Jahr in ihrer Freizeit für unsere Sicherheit einsetzten und auch in diesem Jahr wieder weit über 100 Einsätze abzuarbeiten hatten. Besonderen Einsatz zeigte dabei auch in diesem Jahr die Wettkampfmannschaft, die bei den Feuerwehrleistungsübungen den Landesentscheid gewinnen konnten.

Der Dritte Aspekt, auf den wir mit besonderem Stolz schauen können, ist der gemeinsame Dialog, den wir zur Umgestaltung unserer Ortsmitte führen. Im Rahmen einer sogenannten Dorfmoderation wurde über den zukünftigen Standort unseres Kriegerdenkmals und der Neugestaltung des Schlossparks gesprochen. Jede und jeder konnte sich dabei einbringen, entweder mit der Teilnahme an einer Befragung als auch bei einem gemeinsamen Workshop im Eichenzeller Schlösschen. Dabei wurden viele Ideen für die Weiterentwicklung unserer Ortsmitte gesammelt.

Ich danke allen, die diesen Prozess vorbereitet haben und allen, die die Chance zur aktiven Mitgestaltung genutzt haben. Mit diesem Bürgerdialog sind wir auf unseren Vorschlag hin einen neuen Weg gegangen und haben die Eichenzellerinnen und Eichenzeller zu einem wichtigen Thema aktiv einbinden können. Mit den Ergebnissen können Planer und Politik gut weiterarbeiten.

Im Namen unserer Mandatsträger und Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr

Julian Rudolf  
Vorsitzender CDU-Ortsverband Eichenzell

Trotz aktueller Krisen

Die Zukunft Eichenzells in den Fokus nehmen

wenn man auf den Beginn dieses Jahres zurückblickt, waren die nationalen und internationalen politischen Themen noch stark im Fokus des Krieges in der Ukraine und der Energiekrise unseres Landes. Auch bei uns in Eichenzell waren diese Themen präsent.

Kommunalpolitisch begann das Jahr mit einer langwierigen Diskussion über die Zukunft unseres Smart City Projektes. Am Ende dieses Jahres habe ich den Eindruck, dass wir nun hier eine sach- und zielorientierte Gestaltung des Projektes voranbringen konnten. In den letzten Tagen habe ich einen Kommentar dazu gehört, der sich mit Zukunftsfragen beschäftigte: „um für die Zukunft etwas zu erreichen, muss man bereit sein, auch einmal ins Risiko zu gehen“. Unsere Fraktion ist nach wie vor bereit, um den Alltag in Eichenzell im digitalen Zeitalter voranzubringen, ins Risiko zu gehen. Das Smart City Projekt bietet uns die Chance mit kleinen und auch großen Maßnahmen diesem Ziel Rechnung zu tragen. Wir laden Sie daher ein uns hierbei zu begleiten und die Angebote zu nutzen.

Ein Schwerpunkt unserer Fraktionsarbeit lag in diesem Jahr bei den Zukunftsthemen Klima, Energie und Gemeindeentwicklung. Hierzu haben wir mit einem Antrag von uns die Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung auf den Weg gebracht. Dort soll analysiert werden, welche Möglichkeiten der Wärmeabgewinnung in Eichenzell in Zukunft möglich sind. Darüber hinaus haben wir erfolgreich einen Antrag gestellt, in Zukunft beim Neubau kommunaler Gebäude das Ziel des klimaneutralen Bauens zu verfolgen. Bei der Gemeindeentwicklung stand die Fertigstellung des Neubaugebietes in Lütter im Fokus, sowie die ersten Planungen für das Neubaugebiet in Eichenzell. Ein weiterer wichtiger Punkt waren für uns die Beratungen zur Zukunft der Freiflächenphotovoltaik in Eichenzell. Eine erste ca. 11 Hektar große Anlage wurde in diesem Jahr an der Autobahn A 7 zwischen Eichenzell und Melters in Betrieb genommen. Weitere Projekte, die durch die Gemeinde zum Teil bauleitplanerisch begleitet werden, sind in der Planung. Dabei haben wir auf die Ausweisung von Flächen außer an Randflächen von Autobahnen und Bahnstrecken verzichtet und möchten dies auch in Zukunft so handhaben.

Zum Ende möchte ich noch ein anderes Thema ansprechen, das uns in diesen Tagen wieder einmal sehr bewegt. Weiter fliehen tausende Menschen aus vielen Teilen der Welt nach Deutschland. Nicht nur aus der Ukraine kommen Menschen zu uns. Vermehrt stellen auch wieder Menschen aus Afghanistan, aber auch aus der Türkei, Asylanträge in unserem Land. Beim Thema Flucht und Asyl sind die Kommunen vor die Herausforderungen gestellt, die Geflüchteten

unterzubringen. Seit Beginn des Ukrainekrieges haben wir in Eichenzell rund 200 Menschen Schutz und Wohnraum geboten, einer Vielzahl davon in Büchenberg und Lütter. Wichtigster Baustein war hierbei die Unterbringung in leerstehenden Wohnungen. Doch der Wohnraum ist auch in Eichenzell weiterhin knapp. Wir sind daher als Gemeinde aufgefordert gewesen, eine Unterbringungsmöglichkeit für 56 Personen zu schaffen. Eine Unterbringung in einem unserer Bürgerhäuser kam dabei für uns nicht in Frage, sodass wir nun die Anschaffung von Wohncontainern auf den Weg bringen mussten. Einen Standort konnten wir am Rande des Industriegebietes zwischen Welkers und Rönshausen finden. Die mögliche Alternative wäre zum jetzigen Zeitpunkt nur die Nutzung einer unserer Festplätze gewesen.

Für uns als kommunale Mandatsträger war das sicher keine leichte Entscheidung. Die uns übertragene Verantwortung hat es aber erfordert, dass wir hier entsprechend den gesetzlichen Vorgaben am Ende eines Abwägungsprozesses eine Entscheidung getroffen haben. Vor Errichtung der Containeranlage werden die Einwohner der betroffenen Ortsteile umfassend informiert. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die in den vergangenen Monaten Wohnraum zur Verfügung gestellt haben und allen, die den vielen Geflüchteten gute Nachbarn geworden sind. Ich möchte aber auch an dieser Stelle noch einmal klar formulieren, dass wir bundespolitische Entscheidungen brauchen, die den Kommunen wieder mehr Luft zum Atmen geben. Unser Problem ist in erster Linie kein finanzielles, sondern die Wohnraumknappheit.

Am Ende meines Beitrages möchte ich Sie auch in diesem Jahr einladen, uns als CDU-Fraktion bei unserer Arbeit für die Menschen in Eichenzell zu unterstützen. Wenn Sie Anregungen und Fragen haben, kommen Sie gerne auf mich und die Mitglieder der Fraktion zu.

Im Namen unserer Fraktion und ganz persönlich wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Beschluss und alles Gute für das neue Jahr 2024.

Herzliche Grüße  
Ihr  
Julian Rudolf  
Fraktionsvorsitzender

Aus dem CDU-Gemeindeverband

CDU Eichenzell unter neuer Führung

Im Rahmen einer gut besuchten Mitgliederversammlung hat kürzlich der Eichenzeller CDU-Gemeindeverband Simon Jestädt aus Eichenzell-Lütter zum neuen Vorsitzenden gewählt und löst damit Joachim Bohl in dieser Funktion ab.

Bohl war insgesamt dreimal über eine Dauer von insgesamt 20 Jahren Vorsitzender des Gemeindeverbands Eichenzell. Er bleibt der Gemeindepolitik aber weiterhin in diversen Funktionen als Vorsitzender der Gemeindevertretung und der Verbandsversammlung des Abwasserverbands erhalten.



Der neue Vorsitzende Simon Jestädt bedankte sich bei Joachim Bohl für dessen jahrelanges Engagement und stellte sich und sein Programm vor. Jestädt ist 33 Jahre alt, verheiratet und nach Stationen in der Kreisverwaltung Fulda und bei der Deutschen Rentenversicherung nunmehr im Hessischen Innenministerium tätig. Er ist weiterhin Dozent an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit in Mühlheim/Main. Er legt Wert auf eine unaufgeregte und konstruktive Kommunalpolitik und strebt als mittelfristiges Ziel eine für die Eichenzeller CDU erfolgreiche Kommunalwahl in 2026 an. „Bei alledem wird aber mein Familienleben weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen“, kündigte Jestädt an.

Einer der ersten Gratulanten war MdB Michael Brand, welcher sich sehr erfreut über den gelungenen Generationswechsel in der Eichenzeller CDU zeigte, denn mit Julian Rudolf hat Eichenzell auch einen jungen Fraktionsvorsitzenden im Gemeindeparlament. Brand ging in seinem Grußwort weiterhin auf aktuelle Themen der Bundes- und Landespolitik ein, insbesondere zur Migration, Energiepolitik und Finanzpolitik auf Bundesebene gab Brand interessante Informationen aus erster Hand und seine eigenen Standpunkte zu diesen Themen.

Brand, als stellvertretender Vorsitzender des CDU-Landesverbandes, ging auch auf die aktuellen Gespräche zur Bildung einer neuen Landesregierung unter CDU-Führung ein. Auf Forderungen zur Aufnahme eines osthessischen Politikers in die Regierung reagierte Brand mit Verständnis, legte die Entscheidung aber in die Hände des zukünftigen Ministerpräsidenten Boris Rhein. Brand stand im Anschluss noch für zahlreiche Fragen und Anregungen zur Verfügung. Dabei ging es u.a. um zusätzliche Belastungen durch eine höhere LKW-Maut und um den Umgang mit der AfD.

Bürgermeister Johannes Rothmund berichtete anschließend über die aktuellen Schwerpunkte der Eichenzeller Kommunalpolitik: die gute Haushaltslage, die Probleme bei der Unterbringung der Flüchtlinge, Probleme rund um den Landesentwicklungsplan und Neuerungen durch Bundesgesetze für den Eigenbetrieb Breitband. Rothmund stellte fest, dass die Kommunen am Ende der gesetzlichen Entscheidungskette stünden und meistens zum Zahlmeister degradiert würden. Gleichwohl sei es weiterhin wichtig, Politik mit einer optimistischen Grundstimmung, nicht gegen andere Parteien, sondern mit eigenen konstruktiven Ansätzen zu machen.

Zum Abschluss der Neuwahlen verabschiedete Simon Jestädt Heinz-Martin Dick als langjähriges Vorstandsmitglied und bedankte sich bei Herrn Dick mit einem Geschenk.

Der neugewählte Vorsitzende Simon Jestädt bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, im Vertrauen auf tolle Zusammenarbeit mit dem neugewählten und verjüngten Vorstandsteam, eine engagierte Amtsführung.

**Der neue Vorstand des CDU-Gemeindeverbands Eichenzell**

Vorsitzender .....	Simon Jestädt
Stellvertreter .....	Markus Roth und Julian Rudolf
Schatzmeisterin .....	Conny Böhm
Schriftführer .....	Karl-Ludwig Paul
Mitgliederbeauftragte .....	Franziska Auth
Beisitzer .....	Joachim Bohl, Markus Hasenau, Erhard Kiszner, Steffen Blaschke, Raphael Witzel, Oskar Kanne, Peter Happ

Johannes Rothmund

## Rück- und Ausblick in bewegenden Zeiten



### Liebe Eichenzeller Bürgerinnen und Bürger,

wir schauen zurück auf das noch aktuelle Jahr 2023 und zum ersten Mal durfte ich als Bürgermeister unserer Gemeinde Eichenzell ein „normales“ Jahr mit Ihnen gemeinsam erleben. Endlich konnten wir bei vielen Anlässen regelmäßig miteinander ins Gespräch kommen, endlich konnten unsere Vereine wieder Veranstaltungen und Feste planen und das Leben nimmt wieder seinen gewohnten Gang.

Mir persönlich sind diese Momente des gegenseitigen Austausches sehr wichtig und ich versuche hieraus Ansatzpunkte für die künftige Ausrichtung unserer Gemeinde und natürlich Handlungsbedarfe festzustellen. Wir sollten auch weiterhin die Arbeit unserer vielen ehrenamtlich Tätigen wertschätzen, ohne die die meisten Veranstaltungen nicht möglich wären. Ich darf Sie bitten auch für sich ganz persönlich Interessen und Bereiche zu finden, für die sie Lust empfinden, sich persönlich zu engagieren. Denn nur, wenn Bürgerinnen und Bürger sich einbringen, bleibt unsere Gemeinschaft lebendig. Dabei zählt jeder auch noch so kleine Beitrag.

Mir persönlich hat sich im Sommer 2023 endlich die Gelegenheit geboten, den Grundlehrgang zum Feuerwehrmann erfolgreich zu absolvieren. Ich kann Ihnen die Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr oder einer anderen Hilfsorganisation auch als Quereinsteiger oder Neubürger nur wärmstens ans Herz legen: Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit für unsere Gemeinde bekommen Sie so die Möglichkeit Anschluss zu finden an die Dorfgemeinschaft und ein funktionierendes

Netzwerk von Menschen, die es gewohnt sind, Hilfe zu leisten, ohne zu fragen, was ihnen das persönlich für Vorteile bringt. Und ganz nebenbei ist die Aktivität höchst interessant und für fast jeden bzw. jede ist das Passende dabei.



In diesem Jahr wurden zum ersten Mal zu den bestehenden Ehrungen im Bereich der Kommunalpolitik und des Sports, auch ein besonderer Dank an die Menschen gerichtet, die sich in den örtlichen Vereinen, Kirchengemeinden und Hilfsorganisationen über das übliche Maß hinaus engagieren. Diesen Heldinnen und Helden war der erste Abend des Ehrenamts gewidmet und neun verdiente Bürgerinnen und Bürger wurden mit der Ehrennadel der Gemeinde Eichenzell ausgezeichnet.

Leider beschäftigen uns immer noch der völkerrechtswidrige und verbrecherische Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und seit dem 7. Oktober 2023 auch die Terrorangriffe auf Israel und der dadurch verursachte Krieg im Gaza-Streifen – eine Auswirkung ist der andauernde Zustrom geflüchteter Menschen auch in unsere Region.

In der Gemeinde Eichenzell haben wir zwischenzeitlich über 200 Schutzsuchende aufgenommen und in Wohnraum untergebracht. Im November 2023 mussten wir entscheiden, wie wir unseren diesbezüglichen Verpflichtungen, geflüchtete Menschen unterzubringen, weiter nachkommen können. Um eine bevorstehende Schließung von Bürgerhäusern zu verhindern, hat die Gemeindevertretung beschlossen, den Bau eines Containerdorfes zu veranlassen, in welchem wir bis zu 56 Personen unterbringen können. Allerdings ist der Bedarf nach Wohnraum ungebrochen und wir suchen weiterhin Wohnungen für Schutzsuchende Menschen – auch hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen! Ich gehe davon aus, dass der Zustrom von Schutzsuchenden auch in 2024 unvermindert anhält.

Die Frage, wie wir diese Menschen menschenwürdig unterbringen können, beschäftigt uns sehr – zumal es fast keine verfügbaren Kapazitäten in regulärem Wohnraum mehr gibt.

Zeitgleich ist die wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde Eichenzell auch im Jahr 2023 sehr zufriedenstellend gewesen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich vor allem bei unseren Gewerbetreibenden, Unternehmern und Dienstleistern bedanken, denen es mit dem Einsatz und der Anpassungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden, aber auch mit unternehmerischem Mut und Kreativität gelungen ist, auf der Erfolgspur zu bleiben: Im letzten halben Jahr konnte in Eichenzell das neue Gugge-Areal u. a. mit neuer Gastronomie eröffnet werden. Im Jahr 2024 sind wir – planmäßigen Verlauf der Baumaßnahme vorausgesetzt – gespannt auf die Eröffnung des neuen Backhauses der Bäckerei Pappert in Rönshausen.



Auch die neue Rettungswache des DRK in Lütter wird in Kürze den Betrieb aufnehmen und damit einen wichtigen Beitrag zur Akutversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger leisten. Die Aufgaben der Feuerwehr im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sowie der technischen Hilfeleistung können nur durch engagierte, ehrenamtliche Aktive erfüllt werden. Die Atemschutz-Geräteträger haben zwischenzeitlich eine Bekleidung erhalten, die die modernsten Anforderungen erfüllt und den Kameradinnen und Kameraden bestmöglichen Schutz bietet.



Die Planung des Neubaus des Feuerwehrhauses in Löschenrod ist abgeschlossen, Förderbescheide liegen vor und in 2024 kann es endlich mit dem Bau losgehen.

Auch die neuen mittleren Löschfahrzeuge für Döllbach und Kerzell werden wir in 2024 einweihen können.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr in Büchenberg werden wir das neue Staffellöschfahrzeug in Betrieb nehmen, zudem wird ein neues Spezialfahrzeug im Wert von ca. 800.000 Euro stationiert, welches zu 100 Prozent aus Landesmitteln finanziert wird. Hier sind wir über die Berücksichtigung des Landes, verbunden mit der Anerkennung der Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren, sehr froh. Ein großer Freudentag für unsere Feuerwehren war der Landeswettbewerb 2023, bei dem die Freiwillige Feuerwehr Eichenzell den Titel des Landesmeisters erringen konnte – eine herausragende Leistung und sicher Motivation für die übrigen Ortsteile an Übungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene teilzunehmen.

Unseren Mitarbeitenden im gemeindlichen Bauhof sind wir für ihren fortwährenden Einsatz sehr dankbar. Die Planung für die durchaus komplexe Erweiterung und den Umbau unseres Bauhofes ist abgeschlossen; in 2024 wird der Umbau beginnen, während der normale Betrieb natürlich sichergestellt bleiben muss.

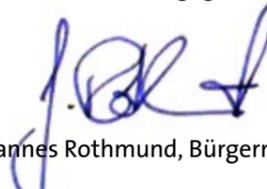
Auch das Smart City-Projekt wollen wir in 2024 mit ganzer Tatkraft weiter in die Umsetzung bringen. Alle Fraktionen bekennen sich nunmehr zu dem Projekt und arbeiten in meiner Wahrnehmung aktuell daran, dass wir die einzelnen Projekte zum Erfolg führen. Dies erwarten Sie als Bürgerinnen und Bürger zu Recht von den kommunalpolitischen Gremien und dies ist angesichts der Projektlaufzeit nunmehr auch erforderlich.

Nachdem im Neubaugebiet Lütter bereits fleißig gebaut wird, stehen 2024 die Gebiete in Büchenberg und ggf. auch in Eichenzell zur Vermarktung an. Auch bei der Erschließung und Planung des Gewerbegebietes in Döllbach wollen wir einen Schritt weiterkommen.

Sie sehen, wir haben uns für 2024 viel vorgenommen. Das alles erfordert Mut und Optimismus, und wenn wir gemeinsam handeln, wird es gelingen.

Vielleicht wird das Jahr 2024 herausfordernd, aber ich bin mir sicher, es wird ein schönes und erfolgreiches Jahr, wenn wir beieinander bleiben und wohlmeinend miteinander umgehen. Deshalb habe ich mich für 2024 für folgendes Zitat von Charlie Chaplin als Motto entschieden: „Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag“.

Ich wünsche Ihnen deshalb für 2024 viel Kraft und Freude an dem, was Sie tun, vor allem aber Gesundheit um die gemeinsamen Aufgaben und Herausforderungen, die uns im kommenden Jahr begegnen werden, zu bewältigen.

Ihr  
  
 Johannes Rothmund, Bürgermeister



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das sich zu Ende neigende Jahr 2023 war ein sehr schwieriges und trauriges Jahr. Der ganz fürchterliche Russisch-Ukrainische Krieg, der menschenverachtende Terrorangriff der Hamas auf Israel, die hohe Inflationsrate und die immer noch spürbaren Nachwirkungen aufgrund der langen COVID-19-Pandemie haben uns in Schrecken versetzt, immer wieder beschäftigt und menschlich oft tief berührt.

Alle Bürger mussten dadurch indirekt auf ganz unterschiedliche Weise mit Problemen und Einschränkungen zurechtkommen, die durch die so unnütze gewaltsamen Konflikte und Kriege auf dieser eigentlich schönen Welt verursacht worden sind. Unbegreiflich und erschreckend, welches große menschliche Leid diese kriegerischen Handlungen auf der ganzen Welt verursacht haben. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser schweren Kampfhandlungen sind in vielen Lebensbereichen deutlich spürbar und bis heute nicht absehbar.

Als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter liegen mir die Belange und das Wohlergehen von Menschen mit Behinderungen und unserer hochgeschätzten Senioren sehr am Herzen. Der Weltfrieden und die soziale Gerechtigkeit sind für mich ebenfalls von großer Wichtigkeit und ich würde mir sehr wünschen, dass in unserer Welt irgendwann einmal der Idealzustand der Harmonie und des Friedens zwischen allen Staaten und Völkern herrschen würde.

In diesen schweren Lebenskrisen wurde erneut ganz deutlich, welchen wichtigen Stellenwert die Inklusion in unserem Leben spielt. Inklusion und Behindertenpolitik sind wichtige Themen, die uns alle betreffen sollten. Wenn wir über behinderte Bürgerinnen und Bürger sprechen, dann geht es nicht um eine Minderheit in unserer Gesellschaft, sondern um einen hohen Bevölkerungsanteil.

Trotz zahlreicher Bemühungen stoßen behinderte Menschen bedauerlicherweise in vielen Lebensbereichen immer noch auf zahlreiche Barrieren und auf Ausgrenzung, obwohl bereits seit 1994 im Artikel 3 des Grundgesetzes steht, dass kein Mensch wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter habe ich seit meiner Wahl den Schwerpunkt meiner Arbeit auf eine möglichst optimale Umsetzung der wichtigen Barrierefreiheit gelegt.

Durch die tolle Unterstützung der AG Herrenhaus und des Kooperationsnetzwerk „*leben und arbeiten in Eichenzell*“ haben wir bereits im Kernort Eichenzell, im Ortsteil Löschenrod und im Ortsteil Rothemann Ortsbegehungen (Barriere-Checks) durchgeführt, um vorhandene Barrieren zu finden und darauf hinzuweisen. Erfreulicherweise wurden aufgrund unserer Anregungen bereits im Kernort einige Barrieren beseitigt und somit die Lebensqualität für Menschen mit Einschränkungen nachhaltig verbessert.



Trotz einiger Verbesserungen muss der Abbau von Barrieren in der Gesamtgemeinde Eichenzell weiterhin möglichst weit oben auf der Agenda stehen. Mit großartiger Unterstützung zahlreicher Sozialraumakteure konnten wir auch in diesem Jahr wieder eine große Inklusionsveranstaltung durchführen, wo wir durch Aktionen und Redebeiträgen auf die Wichtigkeit der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen konnten.



Durch die zahlreichen Bemühungen und Aktionen des Vereins „*leben und arbeiten in Eichenzell*“, der DRK-Gruppe „*Menschen mit Behinderung*“, des AWO-Quartier Eichenzell,

des VdK Ortsverbands Eichenzell und durch den unermüden Einsatz vieler Sozialraumakteure gelingt Inklusion in der familienfreundlichen Gemeinde Eichenzell sehr gut.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Sozialraumakteuren und sozialen Institutionen für ihre so wichtige Arbeit und ihren größtenteils ehrenamtlichen Einsatz bedanken.

Ich verneige mich weiterhin vor denjenigen Menschen, die für Behinderte Leistungen auf ganz unterschiedliche Weise vollbringen und durch ihren unermüden Dienst immer wieder beweisen, wie Inklusion und Fürsorge für Mitmenschen gut gelingen kann. In etlichen Pflegeberatungen durfte ich auch im Jahr 2023 Bürgerinnen und Bürgern helfen, die aufgrund ihres Lebensalters oder einer Behinderung nicht gerade auf der Sonnenseite des Lebens stehen und mit ganz unterschiedlichen Problemen im Alltag zurechtkommen müssen.

Wir sind in Eichenzell weiterhin auf einem guten Weg, dass sich behinderte Menschen aufgehoben und glücklich in unserer Gesellschaft fühlen und dass es zwischen behinderten Menschen und Menschen ohne Einschränkungen keine oder nur geringe Berührungspunkte gibt.

Gerne stehe ich auch weiterhin im Rahmen meiner persönlichen Möglichkeiten allen Hilfe suchenden Mitbürgern unterstützend zur Seite. Sprechen Sie mich bitte jederzeit an, wenn Sie Hilfe oder meinen Rat benötigen.

In Eichenzell möchten wir auch zukünftig jedem Menschen immer wieder sagen: Du bist wertvoll, du bist einzigartig, du bist willkommen, wir wollen auf dich als Mensch nicht verzichten.

Auch das ist Inklusion. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen stets gute Gesundheit, besinnliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr 2024.

Wünsche Ihnen, dass Sie gesund und sorgenfrei durch alle Lebensbereiche kommen und dass Sie weiterhin ein gutes und sorgenfreies Leben in Eichenzell führen können.

Mit den besten Wünschen,  
Udo Bauch  
(ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter)

**FROHE  
FESTTAGE  
UND EIN**

**GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR  
2024**

**ELEKTRO-HERBER**

ELEKTRO-HERBER, Inhaber: Joachim Bohl  
Im Streich 2, 36124 Eichenzell, T +49 (0)6659 4093  
elektro-herber@t-online.de, [www.elektro-herber.de](http://www.elektro-herber.de)

2024 – Eichenzell weiterhin besser machen

## Rekordinvestitionen in unsere Infrastruktur

In der Sitzung der Gemeindevertretung im November 2023 hat Bürgermeister Johannes Rothmund den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 eingebracht, der sich nun in den Beratungen der Gemeindevertretung befindet. Der Entwurf sieht dabei Investitionen von 16 Mio. Euro vor.

### Ausbau der Radwege

Der Neubau und Ausbau von Radwegen, der in diesem Jahr unsere Investitionen geprägt hat, wird auch im kommenden Jahr fortgeführt. Hier sind im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von 1,4 Mio. Euro vorgesehen. Dank hoher Investitionszuschüsse von Bund und Land können wir hier einen Schwerpunkt des Radwegebaus in Lütter in Richtung Ebersburg voranbringen. Aber auch Anschlusslücken um Eichenzell sollen geschlossen werden.

### Neubaugelände und Straßenbau

In Eichenzell ist die Erschließung des Neubaugebietes Nordöstliches Steinfeld im Haushalt mit 1,4 Mio. Euro veranschlagt. Zudem sollen unter anderem im Industriegebiet und in Kerzell Straßen saniert werden. Der Kostenpunkt liegt hier bei ca. 1,15 Mio. Euro.

### SMART CITY

Auch bei unserem Smart City Projekt wollen wir im kommenden Jahr vorankommen und haben im Haushaltsplanentwurf einen Ansatz von 1,9 Mio. Euro stehen. Dem gegenüber stehen hohe Zuschüsse, die wir vom Bund erhalten. Ziel von Smart City ist es für uns, den Alltag in Eichenzell in Zeiten der Digitalisierung zu verbessern.

### Barrierefreiheit

Wir müssen in allen zukünftigen Projekten den Abbau von Alltagsbarrieren in den Blick nehmen. So wird beispielsweise der Friedhof in Büchenberg für 250.000 Euro barrierefrei

umgestaltet und der Bau einer Rampenanlage in der Kerzeller Kirche finanziell unterstützt.

### Wichtiges Engagement für unsere Sicherheit

Ein großer Posten im Haushaltsplanentwurf nimmt auch im kommenden Jahr wieder unsere Feuerwehr ein. So ist für den Neubau des Feuerwehrhauses Löschenrod ein Betrag von 1,8 Mio. Euro eingeplant. Daneben steht die Neubeschaffung eines Einsatzleitwagens genauso auf dem Plan wie die Neuanschaffung von zwei Löschfahrzeugen für die Einsatzabteilungen in Kerzell und Döllbach. Neben der Neuanschaffung von Gerät ist uns dabei aber auch die Unterstützung der Nachwuchsförderung und der Aus- und Fortbildung unserer Einsatzkräfte wichtig, die wir auch im kommenden Jahr weiter ausbauen möchten. Insgesamt sind im Bereich der Feuerwehren Investitionen in Höhe von 2,9 Mio. Euro vorgesehen.

### Einnahmen

All diese Aufgaben lassen sich nur durch eine stabile Einnahmesituation bewältigen. Steter Grundstein hierfür ist unsere Gewerbesteuer, aber auch die Anteile an der Einkommenssteuer, welche wir erhalten. Beide Steuern gemeinsam bilden 60 Prozent unserer Einnahmen. Nur durch diese Mittel können wir in Eichenzell nachhaltige Ziele verfolgen und unsere große und vielfältige Infrastruktur erhalten und weiterentwickeln.

Julian Rudolf

### Wichtige Adressen im Internet:

<http://www.cdu.de>

<http://www.cdu-eichenzell.de>

<http://www.cdu-kreisverband-fulda.de>

<http://www.ju-fulda.de>

<http://www.mit-hessen.de>

<http://www.frauenunion.de>

**Kommen Sie ins Team der CDU,  
gestalten Sie die Eichenzeller  
Komunalpolitik mit.**

**Werden Sie Mitglied!  
Wir freuen uns auf Sie!**

**Ihre CDU Eichenzell**



*Liebe Eichenzeller  
+ Freunde des Eichenbalkens*

Eigentlich sind Ampeln zentral wichtige Elemente beim Steuern und Regeln von Verkehr und anderen Prozessen. Sie sorgen dafür, dass es keine Unfälle gibt und kein Chaos entsteht. Bei der Ampel-Koalition in Berlin hat man den Eindruck, dass das genaue Gegenteil das Ziel ist. Statt geordneten Verfahren herrscht Chaos, statt ordentlichen Regierens werden Probleme ignoriert oder kleingeredet. Dabei werden ideologische Experimente mit einem ganzen Land durchgeführt, ohne Rücksicht auf Schaden für Millionen von Menschen. Ein paar Beispiele aus der langen Liste.

### Energiepolitik gegen Klima, Beschäftigung und Innovation

70 % der Deutschen wollten unbedingt die Kernenergie weiter nutzen, aber die Ideologie einer inzwischen auf unter 15 % geschrumpften Partei hat das verhindert. So ist Deutschland inzwischen nach Polen die größte Dreckschleuder in Europa beim Thema CO<sub>2</sub>. Während um uns herum Kernkraftwerke geplant oder gebaut werden, ist Deutschland das einzige Land, das aus der Kernenergie aussteigt. Das ist rein ideologisch, und das ist gefährlich. Das gilt nicht nur für unsere privaten Stromkosten, die gefährlich steigen, zudem bedroht es Millionen Beschäftigte in energieintensiver Industrie mit Arbeitsplatzverlust. Schon sind erste große Namen aus der Industrie mit Produktionen ins Ausland abgewandert, statt hier zu Hause zu investieren. Deutschland verliert wichtige Industrie, auch der Mittelstand verliert massiv.

### Rechtsbruch und Chaos beim Bundeshaushalt

Gegen alle Warnungen, auch von der Union, hat die Ampel-Koalition, inklusive der angeblich soliden FDP, in totaler Ar-

roganz der Macht geglaubt, sie könne die Vorgaben unserer Verfassung beim Haushalt einfach ignorieren. Für ideologische und andere Experimente wurden unter der Überschrift Klima-Transformations-Fonds (KTF) – einfach mal so – unfassbare 60 Milliarden Euro „abgezweigt“, um sie verfassungswidrig in alle möglichen Projekte zu stecken.

Nun hat das Bundesverfassungsgericht der Ampel die rote Karte gezeigt, und jetzt sind Not und Chaos riesig. Was sagt die Ampel dazu? Sie will noch mehr Schulden, damit noch mehr Belastung für die Zukunft. Für noch mehr ideologische Experimente. Das gefährdet Stabilität.

### Illegale Migration

Monatelang wurde das Problem kleingeredet. Selbst SPD-Bürgermeister und -Landräte warnen die eigene Führung, dass es so nicht weitergehen kann. Als endlich der Migrationsgipfel beim Bundeskanzler stattfand, kam viel zu spät viel zu wenig dabei heraus. Der Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) schrieb einen Brandbrief an die Bundesinnenministerin Faeser und stellte fest, dass wir mit der Ausstattung des Amtes die enorme Migration überhaupt nicht in den Griff bekommen können. Im Bundestag, im Innenausschuss und im direkten Gespräch warnen wir die Ampel immer wieder, dass die Verweigerung der Realität ein Förderprogramm für Extremisten ist. Das gefährdet Stabilität.

### Maß und Mitte.

In Zeiten wie diesen, nach Terrorangriff der Hamas und Krieg im Nahen Osten, Krieg in der Ukraine und schweren Herausforderungen für den freiheitlichen Westen, können wir uns dieses Chaos nicht leisten. Es ist ein Risiko für die Stabilität unseres Landes. Bei der Landtagswahl haben die Hessen ein klares Wort gesprochen. Sie wollen pragmatische Politik aus der Mitte. Das muss auch für Deutschland gelten.

Helfen Sie mit, damit das nächste Jahr 2024 nicht wird, was die renommierte Schweizer Tageszeitung NZZ angekündigt hat, nämlich ein „Höllensjahr“ für den Westen. Wir brauchen jede Unterstützung, damit nicht Chaos in Berlin, Extremisten auf der Straße und autoritäre Diktaturen in Europa das Zepter übernehmen. Wir brauchen Maß und Mitte zurück. Wir brauchen Stabilität.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen und uns gemeinsam eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein hoffentlich gutes Jahr 2024.

Herzlich

*Wolfgang Gaud*

## Eichenzell – attraktive Gemeinde mit innovativen Unternehmen



versorgen und gleichzeitig über 7200 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr zu vermeiden. Dies ist ein bedeutender Schritt hin zu einer nachhaltigeren Energieversorgung in unserer Region. Durch die ungünstige Bodenbeschaffenheit ist der Standort schlecht für landwirtschaftliche Zwecke geeignet.

Bei Unternehmensbesuchen in der Gemeinde Eichenzell konnte ich mich von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unseres Mittelstandes überzeugen. Dabei standen vier mittelständische Unternehmen im Fokus: Die Firma Weider Erdarbeiten, die Paul Wiegand GmbH, die G+S GmbH und Förstina- Sprudel.

Mit Rückblick auf die hessische Landtagswahl 2023 möchte ich mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und das starke Ergebnis von 46,06 Prozent in der Gemeinde Eichenzell bedanken. Die CDU Hessen konnte ein super Ergebnis erzielen, zu dem wir im Landkreis Fulda maßgeblich beigetragen haben.

Im vergangenen Jahr konnten einige bedeutsame und positive Entwicklungen in der Gemeinde Eichenzell bewirkt werden.

Unter dem Motto „Sicher, direkt und attraktiv durch Eichenzell“ wurde die neue Radwegverbindung zwischen dem Bahnhof Rönshausen und der Ortsmitte Lütter offiziell eröffnet. Mit insgesamt 1,5 Millionen Euro unterstützt der Bund im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ insgesamt den Radwegeausbau in der Gemeinde Eichenzell.

Ein weiterer Meilenstein war die Eröffnung des größten Solarparks im Landkreis Fulda. Mit einer beeindruckenden Maximalleistung von 14,4 Megawatt ist diese Anlage in der Lage, mehr als 4.000 Familien mit sauberem Sonnenstrom zu

Diese Besuche gewährten einen Einblick in die Vielfalt und Innovationskraft der regionalen Wirtschaftskraft. Meine Unternehmensbesuche haben gezeigt, dass Eichenzell mit seinen mittelständischen Unternehmen einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Wirtschaftskraft im gesamten Landkreis Fulda leistet.

Sie unterstreichen nicht nur die wirtschaftliche Bedeutung dieser Firmen



für die Region, sondern auch die Attraktivität von Eichenzell als Gewerbestandort.

Das Ende des Jahres ist ein guter Zeitpunkt inne zu halten und auf das vergangene Jahr zurück zu blicken. Ich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes und vor allem gesundes Weihnachtsfest, ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Ihr Landtagsabgeordneter  
Sebastian Müller

## „Frische Luft mit Geschmack“

## Bei den Klärwärtern des Abwasserbands

„Wir sind ein echt gutes Team!“ Das ist übereinstimmend die Meinung von Thomas Breitenbach (61), Sandro Helmer (33) und Heiko Dörr (47), den Klärwärtern des Abwasserbands Oberes Fuldataal.

Und dieser Teamgeist ist unverzichtbar, denn sie sind zuständig für den Betrieb und die Pflege von sieben Kläranlagen, 50 Sonderbauwerken (z. B. Regenüberlaufbecken), sieben Kleinkläranlagen und zwei Vakuumentwässerungsanlagen. Hinzu kommt das Kanalnetz mit einer Länge von rd. 210 km. Diese Anlagen haben einen Bilanzwert von immerhin rd. 50 Mio. Euro! Eine große Verantwortung für lediglich drei Klärwärter (der vierte, Winfried Gaul, ist zur Zeit erkrankt)!

Zu diesem Zweck ist u. a. auch ein Bereitschaftsdienst eingerichtet worden, der im Falle von Störungen einen Einsatz rund um die Uhr erfordert.

„Der Bereitschaftsdienst ist schon fordernd und bringt auch Einschränkungen im Privatleben mit sich“ stellt Sandro Helmer fest. Er ist ausgebildete Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice und absolviert derzeit eine Ausbildung zum Abwassermeister. Die Abschlussprüfung vor der IHK Dresden findet in 2 Jahren statt. Ihm gefällt, dass er im abwechslungsreichen Beruf eines Klärwärters Handwerk mit Technik verbinden kann und immer die Gewissheit spürt, einen sinnvollen Job zur Verbesserung der Umwelt auszuüben.

Dem stimmt auch Thomas Breitenbach zu. Er ist auch nach mittlerweile 32 Dienstjahren immer noch froh und sicher, einen sinnerfüllten Beruf im Dienst der Umwelt auszuüben. Ursprünglich hat er eine Ausbildung zum Elektrotechniker absolviert. Kenntnisse, die ihm auch als Klärwärter zu Gute kommen, denn die Energieversorgung sowie Mess- und Regeltechnik ist überall in den Anlagen installiert und hat im Zuge der Digitalisierung sowie der Fernüberwachung der Anlagen zunehmende Bedeutung. Gleichzeitig muss in Zeiten steigender Energiekosten aber auch auf die Effizienz der Anlagen geachtet werden. Dabei darf aber die Reinigungsleistung nicht vernachlässigt werden: „Wir werden jedes Jahr ca. dreimal unangekündigt von der Aufsichtsbehörde überprüft. Sollten die Werte in den gezogenen Proben schlecht sein, kann es zu einer starken Erhöhung der Abwasserabgabe kommen. Es kann dabei um zigtausende Euro gehen! Insofern unterliegen wir einem ständigen Leistungsdruck!“

„Ich bin als ehemaliger Dachdecker an die Arbeit an der frischen Luft gewöhnt, nur dass sie hier manchmal noch einen Zusatzgeschmack hat!“ sagt der Neuling im Team, denn Heiko Dörr ist erst im Juli 2023 dazu gestoßen und muss



noch einen Klärwärtergrundkurs absolvieren. Ihm gefällt der neue Job bisher aber sehr gut: „Neben der tollen Kollegialität gefallen mir u.a. die für mich neuen Aufgaben bei der Entnahme und Analyse der diversen Wasserproben an unterschiedlichen Stellen im Reinigungssystem“.

Die Anforderungen an die Reinigungsleistung der Kläranlagen werden immer größer. Nachdem die Reduzierung der Phosphatbelastung erfolgreich gemeistert wurde, soll in Kürze der Grenzwert für Ammonium im Abwasser vom Gesetzgeber weiter verschärft werden. Hinzu kommen noch Mehrbelastungen für das Klärwerkspersonal in der Übergangsphase der Inbetriebnahme der modernisierten und aufgerüsteten Kläranlage Löschenrod.

Grund genug, den engagierten Klärwärtern für ihren nicht immer im Fokus der Öffentlichkeit stehenden, verantwortungsvollen Dienst im Namen aller Bürger zu danken und für die nächste Zukunft „Alles Gute“ zu wünschen.

## KTP – Familiennahe Kinderbetreuung mit Bildungsauftrag Kathrin Malkus und Elke Jestädt erzählen

Kindern in den ersten Lebensjahren eine familiennahe Betreuung schaffen, ihre individuellen Bedürfnisse berücksichtigen und Eltern Flexibilität ermöglichen: Die Kindertagespflege (KTP) ist ein wichtiger Baustein im Betreuungsangebot des Landkreises Fulda.

Die Tagesmütter Kathrin Malkus aus Fulda und Elke Jestädt aus Eichenzell ermutigen Interessierte, sich über das Angebot zur Qualifizierung als Kindertagespflegeperson (KTPP) zu informieren: „Wer gern mit Kindern arbeitet und eine Möglichkeit sucht, Beruf und Familie zu vereinbaren, für den ist Kindertagespflege genau das Richtige!“

Kindertagespflege ist eine gesetzlich anerkannte Betreuungsform. Kindertagespflegepersonen sind selbstständig tätig und kooperieren mit dem örtlichen Jugendhilfeträger – in der Region sind das die Jugendämter bei der Stadt und dem Landkreis Fulda. Öffentlich geförderte KTPP erhalten festgelegte Geldleistungen vom Jugendamt. Analog zu Kitas zahlen Eltern einen Kostenbeitrag für die Betreuung, dessen Höhe von der wöchentlichen Betreuungszeit abhängt. Eine KTPP betreut maximal fünf Kinder unter drei Jahren – im eigenen Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in dafür angemieteten Räumen. Die theoretische und praktische Qualifizierung der KTPP erfolgt über kostenfreie Kurse im Umfang von insgesamt 300 Stunden. Etwa die Hälfte davon wird vor Aufnahme der Tätigkeit absolviert. Die Fachstellen von Stadt und Landkreis Fulda begleiten die Qualifizierung, die von der VHS des Landkreises Fulda durchgeführt wird. Sie überprüfen die persönlichen, räumlichen und fachlichen Voraussetzungen und stehen den KTPP auch später während ihrer Selbstständigkeit beratend zur Seite.

Im Innenhof bieten eine Sanddecke, eine Matschküche und ein Klettergerüst Platz zum Toben. Unterstützung erhält sie von ihrem Mann und den Großeltern. „Für meine Kinder war es anfangs nicht einfach, dass sie sich auf einmal mit anderen die Mama teilen sollten“, sagt Malkus. Das ist nur wenige Monaten später kein Thema mehr. Wenn ihre Kinder nach Hause kommen, spielen sie gern mit den anderen und wollen aktiv bei der Betreuung helfen, erzählt die 30-Jährige.



Elke Jestädt (58) ist sozusagen schon ein alter Hase in der Kindertagespflege: Sie ist seit 20 Jahren Tagesmutter in Eichenzell. „Ich komme aus einer großen Familie mit acht Geschwistern, heute bin ich 30-fache Tante. Ein volles Haus mit vielen Kindern war für mich schon immer Normalität.“ Damals hatte sie auf eine Annonce in der Zeitung geantwortet: „Tagesmutter gesucht!“, stand dort. Heute muss Elke Jestädt nicht auf Anfragen warten. Im Gegenteil: Auch ihre Plätze sind bereits für die nächsten beiden Jahre belegt. Fünf Kinder – 1, 2 oder 3 Jahre alt – werden von montags bis freitags zwischen 7 und 16 Uhr bei den Jestädts zuhause betreut.

Anfangs betreute Elke Jestädt die Kinder in der eigenen Wohnung, in der sie mit ihrem Mann und ihren heute erwachsenen Kindern lebte, später wurde hierfür das Dachgeschoss ausgebaut. Ein Paradies für die Kinder ist der große Garten mit vielen Spielmöglichkeiten, Trampolin, dem Familienhund und Häschen. Und in Eichenzell ist Elke Jestädt bestens bekannt – regelmäßig geht es mit den Kindern zum Bäcker, zum Metzger oder zum Bauernhof.

„Familiennah“ ist ein Begriff, der im Gespräch mit den beiden



Kathrin Malkus (30) ist seit 2023 Tagesmutter in Fulda. Der Versuch Selbstständigkeit ist geglückt – sie ist bereits bis 2025 „ausgebucht“. Für die Kindertagespflege hat sie eine eigene Wohnung in ihrem Haus eingerichtet.

Tagesmüttern häufig fällt – familiennah für beide Seiten: Den betreuten Kindern wird ein familiäres Umfeld geboten, und die Selbstständigkeit als KTPP bietet eine gute Vereinbarkeit von Beruf und der eigenen Familie.

### Neue KTPP gesucht!

Die Nachfrage nach Kindertagespflege-Plätzen ist hoch, es werden stets neue Tagesmütter und Tagesväter gebraucht.

Sie haben Interesse an einer Qualifizierung als Kindertagespflegeperson? Dann informieren Sie sich bitte online unter: [www.landkreis-fulda.de/kindertagespflege](http://www.landkreis-fulda.de/kindertagespflege)

Text: Landkreis Fulda, Fotos: Sebastian Mannert

**HOKA-BAU**  
*Mr. Bauwerkhaben in guten Händen*

**Hoch- und Tiefbau  
Stahlbetonbau  
Altbausanierung  
Pflasterarbeiten**

Fuldaer Straße 8      Fon (06659) 1865 52  
36124 Eichenzell      Fax (06659) 1866 01




# Optik penzel

**Ihr Spezialist für gutes Sehen**

Hahlweg 39 • 36093 Künzell  
Tel.: 0661/94265732

Fuldaer Str. 2 • 36124 Eichenzell  
Tel.: 06659/618141

Steinweg 15 • 36142 Tann  
Tel.: 06682/1486

Brillen

Sonnenbrillen

Kontaktlinsen

Kinderoptometrie

Augenscreening

Sehtest

[www.optik-penzel.de](http://www.optik-penzel.de)

[info@optik-penzel.de](mailto:info@optik-penzel.de)





Liebe  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger  
von Rönshausen  
und Melters,

Der Ortsbeirat organisierte am 7. Dezember erstmals einen Seniorenausflug. Ziel war Erfurt, die Landeshauptstadt Thüringens. Dort beeindruckte der einzigartige Weihnachtsmarkt vor der Kulisse des Mariendoms und der Severikirche. Dennoch gibt es immer wieder Leute, denen man es nicht recht machen kann.

In den Sitzungen des Ortsbeirats wurden Anträge an die Gemeinde auf den Weg gebracht.

Was nicht alle wissen: Seit einem Jahr bin ich im Krankenstand und immer noch nicht so genesen, wie ich es mir wünsche. Deshalb werde ich mein Amt als Ortsvorsteher zum 01. Januar 2024 in die Hände von Leonhard Will weitergeben, sofern der Ortsbeirat ihn als Nachfolger bestätigt. Leonhard Will hat mich in 2023 bereits sehr gut vertreten. Herzlichen Dank!

Für das entgegengebrachte Vertrauen der vergangenen 22 Jahre, in denen ich als Ortsvorsteher und Bauausschussvorsitzender zum Wohle der Gemeinde und der Ortsteile Rönshausen und Melters ehrenamtlich tätig sein durfte, möchte ich mich auf diesem Wege bedanken. Auch die Gremien, die Verwaltung der Gemeinde Eichenzell und die Bürgerinnen und Bürger von Rönshausen und Melters möchte ich in meinen Dank einschließen. Nur mit der Unterstützung aller habe ich die örtlich anstehenden Aufgaben unter der Regentschaft dreier Bürgermeister erfüllen können.

Alles Gute, Gottes Segen  
und ein erfolgreiches neues Jahr 2024 wünscht

Euer Ortsvorsteher  
Erhard Kiszner.

langsam aber sicher neigt sich das Jahr 2023 dem Ende entgegen. Daher gibt es einiges wieder zu berichten. Alle örtlichen Vereine, ob Freiwillige Feuerwehr, Karnevalsclub CC, Katholische Frauengemeinschaft kfd, Hofgemeinschaft, Sportverein SG Rönshausen, Kirmesgesellschaft Traditionsverein Rönshausen e. V. und Jugendgruppe Rönshausen haben ihre Feste gefeiert. Bei allen Helferinnen und Helfern, die sich dabei engagiert und zum Gelingen beigetragen haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ohne euch wären die Feste nicht möglich.

Landrats- und Landtagswahlen fanden auch statt. Auch hier gilt mein Dank den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. In der heutigen Zeit ist das nicht selbstverständlich.

Am Volkstrauertag gedachten wir in einer Gedenkveranstaltung am Ehrenmal der Kirche derer, die weltweit Opfer durch Gewalt, Kriege, Hass, Terroranschläge und Vertreibung geworden sind. Die Aufnahme von Flüchtlingen wird künftig auch unsere Gemeinde angehen.

Der 25. Bornfelder Weihnachtsmarkt am ersten Dezember im „Bärme Hof“ wurde auch in diesem Jahr gut besucht.

## Paul Himmelmann GmbH

Werkzeug- und Maschinenbau

### Sonderanfertigung und Reparatur

Hosenfelder Straße 44 · 36137 Großenlüder-Uffhausen

[info@himmelmann-paul.de](mailto:info@himmelmann-paul.de)
 [06648/9523-0](tel:06648/9523-0)
 [www.himmelmann-paul.de](http://www.himmelmann-paul.de)

Nachruf

## Abschied von Paul Frohnapfel

Am 03. Juni 2022 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied und Mitbegründer des CDU-Ortsverbands Rönshausen/Melters Paul Frohnapfel im Alter von 88 Jahren.

Die Aufzählung der von ihm wahrgenommenen Funktionen in der Partei und der Kommunalverwaltung zeugt von seinen vielfältigen Interessen und dem von ihm empfundenen Pflichtgefühl sich als aktiver Demokrat für das Wohl seiner Heimat einzubringen.

Da sein Vater im Januar 1945 im Krieg vermisst wurde, musste er als ältester von fünf Brüdern schon in sehr jungen Jahren die Verantwortung für den elterlichen Hof und die Familie übernehmen. Der Verlust des Vaters, die frühe Übertragung von Verantwortung und die Entbehrungen des Krieges waren sicherlich prägend für seine Persönlichkeit für sein überdurchschnittliches politisches Engagement

Als Vollerwerbslandwirt und mehrfacher Vater und Großvater war er sicherlich "nicht von Langeweile geplagt" und fand, nachdem er als mutiger Unternehmer 1963 zusammen mit seiner frisch angetrauten Ehefrau Klara seinen Aussiedlerhof bezogen hatte, trotzdem noch Zeit für vielfältige politische Aufgaben und Ehrenämter: Als Gründungsmitglied des Ortsverbands Rönshausen/Melters war er seit dem 01.01.1964 CDU-Mitglied.

Er war bis zur Eingemeindung nach Rönshausen in 1968 langjähriger Gemeindevorstand der bis dahin selbständigen Gemeinde Melters.

Von 1972 bis 1981 war er Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands. Unmittelbar nach der Gebietsreform war dies eine besonders schwierige Aufgabe der Zusammenführung der verschiedenen Ortsverbände.

Vom 01.04.1977 bis 28.02.1983 fungierte er als Erster Beigeordneter der Gemeinde Eichenzell und somit als Vertreter des jeweiligen Bürgermeisters in ebenfalls turbulenten Jahren.

Auf Kreisebene war Paul Frohnapfel vom 1968 bis März 1983 CDU-Abgeordneter im Kreisparlament und von März 1983 bis 2001 Beigeordneter im Kreisausschuss. Als Teil der Kreisregierung war er hier in verantwortlicher Position und setzte sich dabei insbesondere für landwirtschaftlichen Belange im Landkreis Fulda ein.

Paul Frohnapfel war Träger der Eduard-Stieler-Medaille für besondere kommunale Verdienste im Kreis Fulda sowie Inhaber des Ehrenbriefes des Landes Hessen seit dem 11.08.1992.



Paul Frohnapfel mit Ehefrau Klara bei der Ehrung zu seiner 50-jährigen CDU-Mitgliedschaft im Jahre 2024

Am 20.06.2004 wurde ihm bei einer Feier in Rönshausen von Landrat Kramer die Jubiläumsmedaille des Landkreises Fulda sowie der Ehreuvorsitz des CDU-Gemeindeverbands Eichenzell verliehen.

Auch lange nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn war er stets am Wohl und Wehe der CDU und insbesondere unseres Ortsverbands interessiert und stand uns mit seiner offenen und direkten Art stets mit Rat und Tat zur Seite.

Die Gemeinde Eichenzell sowie sein Heimatort Rönshausen/Melters musste somit Abschied nehmen von einem überdurchschnittlich engagierten Mitbürger und Politiker. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

K-L Paul / Brunhilde Fohnapfel



Liebe  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,  
liebe  
Rothemänner,

erneut stehen wir am Ende eines bewegten Jahres und halten Rückblick. Nachdem die Sorgen und Ängste wegen der Corona Pandemie weitestgehend in den Hintergrund getreten sind, bedrücken uns die Schrecken des Krieges in der Ukraine und die furchtbaren Entwicklungen im Gazastreifen und Israel. Das Leid der Bevölkerung ist in den Kriegsgebieten unbeschreiblich hoch. Die sich daraus ergebenden Flüchtlingsströme stellen die Kommunen vor große Probleme und Herausforderungen. Dies geht auch nicht an Eichenzell vorüber.

Ich denke, für uns in Rothemann war es ein recht gutes Jahr. Wir konnten einen schönen Sommer genießen, jedoch belasten uns weiterhin hohe Lebenshaltungskosten und gestiegene Energiepreise.

Hiermit möchte ich Sie über anstehende bzw. durchgeführte Projekte informieren:

**SANIERUNG VEREINSHAUS ALTE SCHULE ROTHEMANN**

In der Vergangenheit haben wir schon oft über die geplante Sanierung unseres Vereinshauses „Alte Schule“ berichtet.

Die Umbauarbeiten sind im Gange, im Inneren wurden die Elektroinstallationen, die Heizungsanlage, Wasserleitungen, Abflussrohre, Putzarbeiten und einiges an Trockenbau durchgeführt. Alle Fenster und die Dacheindeckung wurden erneuert. Die Außenfassade ist weitestgehend fertig. Sicherlich wünschten wir uns einen zügigeren Baufortschritt, jedoch stellt der Facharbeitermangel manche Firmen vor Herausforderungen. Die Folge sind zeitliche Verzögerungen. Die Gewerke sind alle ausgeschrieben und vergeben. Ein für August genannter Fertigstellungstermin im Frühjahr 2024 wird vermutlich nicht haltbar sein. Obwohl die vorgenannten Beeinträchtigungen bestehen, geht es Schritt für Schritt weiter.

**SACHSTAND BRÜCKENNEUBAU der Thalaubachbrücke und Autobahnauf- und -abfahrt bei Döllbach**

Die Brückenbauarbeiten sind seit letztem Jahr in vollem Gange. Zunächst wird neben der bestehenden Brücke in Richtung Thalau eine neue Brücke gebaut. Wenn der Brückenbau abgeschlossen ist, wird die bestehende Brücke abgerissen und die zweite Brücke gebaut. Die Pfeiler der Brücke in Richtung Thalau sind weitgehend fertiggestellt.

Nach Abschluss der Brückenbauarbeiten kann mit dem Bau der Auf- und Abfahrten begonnen werden. Das Planfeststellungsverfahren für die Auf- und Abfahrt soll Ende 2023 oder spätestens im Frühjahr 2024 beginnen.

Man kann sicherlich pro Brücke von einer Bauzeit von zwei Jahren ausgehen. Ich werde Sie in den kommenden Ausgaben über weitere neue Sachstände informieren.

**RADWEG**  
Der Radweg in Richtung Fulda bzw. Eichenzell ist fast fertiggestellt. Durch ein Förderprogramm des Bundes konnte der Radweg mit geringer finanzieller Belastung der Gemeinde in einen ordentlichen Zustand versetzt werden. Am Radweg wurde eine Beleuchtung für höhere Sicherheit installiert, die digital gesteuert ist. Nach dem Durchfahren der Leuchten gehen diese wieder in einen Sparmodus.



**BAU DER BÜRGERWERKSTATT**



Am 09. Juni 2022 fand der Spatenstich für die Bürgerwerkstatt statt. Nur durch zahlreiche Bauhelfer war es möglich, den Rohbau des Gebäudes bis zum Richtfest am 11.11.2022 in

gerade mal fünf Monaten durch Eigenleistung fertig zu stellen. In diesem Jahr wurden Innenwände, Innen- und Außenputz, Türen und Tore eingebaut. Durch die Bürgerwerkstatt eröffnen sich für die Vereine und die Bürgerinnen und Bürger von Rothemann in der Zukunft viele positive Möglichkeiten. Die offizielle Fertigstellung und Einweihung ist für den Sommer im kommenden Jahr angedacht.

Eine solche Baumaßnahme in einer so kurzen Zeit zu stemmen, ist nur mit vereinten Kräften möglich. Von den anfangs geplanten 500 Eigenleistungsstunden liegen wir momentan bereits bei 1700 Stunden. Ich möchte den zahlreichen Helfern für ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit herzlich danken. Herzlichen Dank auch den Sponsoren, die uns finanziell und materiell unterstützt haben und somit mitgeholfen haben, den Bau zu realisieren.

**FESTLICHKEITEN / VEREINE**

**GRÜNDUNG DER KINDERFEUERWEHR**

Am vergangenen Feuerwehrfest im Mai wurde die Kinderfeuerwehr Rothemann unter dem Namen „Feuersalamander“ gegründet. Die Kinderfeuerwehr besteht aktuell aus 15 Mädchen und Jungen zwischen 6 und 10 Jahren. Neben viel Spiel und Spaß wird die Brandschutzerziehung erweitert und es werden tolle Ausflüge, wie zum Beispiel zur Feuerwehr Fulda, angeboten. Mit einfachen Grundlagen werden die Kinder altersgerecht auf die Jugendfeuerwehr vorbereitet.



**FERIENAKTIVWOCHE**

Die Ferienaktivwoche der Gemeinde Eichenzell fand in diesem Jahr vom 21.08 bis 25.08. bei schönem Wetter wieder in und um das Bürgerzentrum statt und war wieder ein großer Erfolg. Zahlreiche Kinder aus der ganzen Gemeinde waren begeistert.



**BIERGARTENFESTE**

Auch in diesem Jahr konnten wieder jeweils am ersten Wochenende im Juni, Juli und August unter den Trompetenbäumen am Bürgerzentrum Biergartenfeste durchgeführt werden. Die durchführenden Vereine waren die Vereinsgemeinschaft, der Turn- und Sportverein und der Musikverein.



**DAS ROCKTOBERFEST DES BUNDES DER HEIMATFREUNDE**

Der Bund der Heimatfreunde hat erstmalig in diesem Jahr ein „Rocktoberfest“ auf die Beine gestellt.



Etwa 350 Personen feierten am Montagabend im Bürgerzentrum ausgelassen. Auf der Bühne standen die „Health Angels“, eine Band mit Ärzten und Pflegern aus der Anästhesie-Abteilung des Klinikums Fulda.

**IRISCHER ABEND DES MUSIKVEREINS**

Auch der 5. Irische Abend, organisiert vom Musikverein Rothemann, war wieder ein großer Erfolg. Der Saal des Bürgerzentrums wurde mit großem Aufwand zum größten „Pub Hessens“ umgestaltet. Im vollbesetzten Saal wurde bei guter Stimmung ausgelassen mit Guinnessbier gefeiert.



**KIRMES 2023**

In diesem Jahr feierte die Kirmesgesellschaft am ersten Novemberwochenende die 39. Kirmes in Rothemann. 28 junge Pärchen zeigten ihr Können in der Kirmestracht. Wir Rothemanner sind sehr stolz, eine so tolle Kirmesgesellschaft zu haben. Am Samstag um 20:00 Uhr startete die ultimative Kirmesparty im Bürgerzentrum.

Am Sonntagmorgen begann der Tag mit einem Festgottesdienst in der St. Barbara Kirche. Ein Highlight war um 14 Uhr der Dreireihentanz, der leider bei etwas widriger Witterung um den Kirmesbaum stattfand.



Die Tänze wurden von den Kirmeseltern Dagmar und Thorsten Goldbach einstudiert. Auch die 31 Kirmeszwerges hatten ihre Tänze sehr gut einstudiert. Dank gilt hier Conny Röss-

ner, Janina Klee und Carolin Baumann. Der Platz Sebastian Kraft berichtete in seiner Rede über aktuelle interessante Geschehnisse im vergangenen Jahr.

**WEINACHTSMARKT**

Am ersten Advent wird wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt am Samstag, den 02.12. und Sonntag, den 03.12. am Bürgerzentrum stattfinden.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen unseren Vereinen und deren Mitgliedern für die super organisierten Feste bzw. Veranstaltungen bedanken, ohne die ein lebendiges Dorfleben nicht möglich ist.

Zum Jahresabschluss wünsche ich allen, auch im Namen des gesamten Ortsbeirats, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024 und vor allem Gesundheit und Zuversicht.

Mit freundlichem Gruß  
Ortsvorsteher / CDU Ortsverbandsvorsitzender  
Oskar Kanne

**WIR HELFEN HELFEN**

**WENN ICH SPENDE, DANN IN GUTE HÄNDE**

**Kolping**  
KOLPING RECYCLING GMBH | Christian Wirth Straße 16 | 36043 Fulda  
Tel. +49 661-9 01 94 44 | service@kolping-recycling.de | www.kolping-recycling.de



**TERRASSENPLATTE LIVING MOMENTS®**

[www.fcn-betonelemente.de](http://www.fcn-betonelemente.de)

**FCN**  
BETONELEMENTE

**WEIDER ERDARBEITEN**

Mike Weider  
**Erdaushub, Abbrucharbeiten**

Rosenweg 31  
36124 Eichenzell-Rönshausen  
Telefon 0 66 59 - 91 81 9059  
Fax - 61 85 79  
Mobil 01 73 - 213 73 93  
E-Mail: [info@weider-erdarbeiten.de](mailto:info@weider-erdarbeiten.de)  
[www.weider-erdarbeiten.de](http://www.weider-erdarbeiten.de)

**Schreiberl**  
Stuck · Putz · Trockenbau

Am Fuldaer Kreuz 1A  
97786 Motten, Rhön  
Tel.: 09748 860 30 30

**WWW.SCHREIBER-PUTZ.DE**

*Weil's Leben bunt ist.*



Liebe  
Welkerer und  
Welkererinnen,

die Tage werden kürzer und kälter, seit Wochen findet man weihnachtliche Leckereien in den Supermärkten, ein klares Zeichen dafür, dass das Jahr sich dem Ende neigt. Rückblickend war dies ein Jahr frei von Einschränkungen, geprägt von schönen Festen, sportlichen Erfolgen und tollen Projekten für unsere Dorfgemeinschaft.

Besonders für den Gesangverein Treugold Welkers e. V. war dies ein herausragendes Jahr, denn endlich konnten die Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens durchgeführt werden.

Bereits im Januar fand, nach zweijähriger Corona-Pause, endlich wieder das traditionelle Dreikönigssingen in der Heilig-Kreuz-Kirche in Welkers statt. Die Zuhörer wurden durch die tollen musikalischen Beiträge des Gesangvereins Treugold Welkers mit seinem Projektchor Vivace, dem Kinderchor Welkers, Organist Stefan Auth, der Welkerer Stubenmusik und dem Eichenzeller Chor „Over the rainbow“ hervorragend unterhalten. Der Tag fand schließlich bei Kaffee und Kuchen seinen gemütlichen Ausklang im Bürgerhaus.



Ein besonderes Ereignis war sicherlich auch der Auftritt auf der Landesgartenschau in Fulda. Bei herrlichem Wetter zeigte der Gesangverein sein vielfältiges Können und begeisterte die zahlreichen Zuschauer. Auch das traditionelle Betzefest stand im Zeichen des Jubiläums.

Gebührend gefeiert wurde das 100-jährige Bestehen schließlich bei einem Festgottesdienst mit musikalischer Unterhaltung durch den Chor und einem Festkommers, der mit einem kurzweiligen Programm, musikalischen Beiträgen, einem historischen Rückblick, leckerem Essen und Getränken und einer anschließenden Party mit Lasershow für Begeisterung bei den vielen Gästen und Vereinsmitgliedern sorgte.

Für den Sportverein Concordia Welkers war das Jahr 2023 ebenfalls ein außergewöhnliches Jahr, denn sogar in zwei Gruppen konnte der Verein beachtliche Erfolge erzielen.



Die erste Mannschaft des Sportvereins Welkers schaffte bereits nach einem Jahr in der Abstiegsrunde den Wiederaufstieg von der A-Liga in die Kreisoberliga Fulda Mitte. Nach einer kämpferisch stark verlaufenen Saison gelang der Mannschaft, im letzten Relegationsspiel gegen Germania Fulda, der 5:1 Sieg. Die erste Mannschaft brillierte unter Trainer Deniz Yildirim in diesem entscheidenden Spiel am Gallasiniring in Fulda und sorgte so für einen Begeisterungssturm bei den Welkerer Fans.

Die Akrobatikgruppe „Minitastix“ des Sportvereins hat sich in diesem Jahr erstmalig dazu entschlossen am Landesentscheid der „TuJu-Stars“ des Deutschen Turnerbundes teilzunehmen.



Ihre Show „Die Reise der Schlangen“ beeindruckte die Jury durch hervorragende Akrobatikeylemente, tolle Kostüme und eine abwechslungsreiche Choreographie dermaßen, dass sie direkt den ersten Platz belegten und sich dadurch für das Bundesfinale qualifizierten. In 2024 kämpfen sie damit um den Titel „TuJu-Stars“. Für diesen Wettkampf wünschen wir der Gruppe mit ihren Trainerinnen Denise Martin, Susanne Jarosch, Michaela Wehner und Alexandra Oikonomou viel Glück und Erfolg.

Wie wichtig eine Feuerwehr für einen Ort ist, steht außer Frage. Umso wichtiger ist es, schon die Kleinsten für dieses Ehrenamt zu begeistern. In Welkers kann die Jugendfeuerwehr nun schon auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken und hat diesen besonderen Tag im Rahmen des Gemeindefeuerwehrtages in Welkers auch gebührend gefeiert. Begonnen hat der Tag mit einem Festgottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, gefolgt von Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren der Gemeinde und einem Rückblick auf die 50-jährige Vereinsgeschichte.

Ein weiteres Highlight des Tages war die offizielle Gründung einer eigenen Kinderfeuerwehr. Unter der Leitung von Anja Schäfer und Julia Wehner werden schon die Kleinsten mit dem Thema „retten - bergen - löschen - schützen“ vertraut gemacht.



Der Abenteuerspielplatz in Welkers konnte nach einer Bauzeit von rund einem halben Jahr im Sommer nun seiner Bestimmung übergeben werden. Im Rahmen einer Eröffnungsfeier mit Kaffee, Kuchen und Würstchen wurde der neu gestaltete Kinderspielplatz feierlich eröffnet. Das Projekt wurde vom Ortsbeirat Welkers in Zusammenarbeit mit der Gemeinde entwickelt und schließlich verwirklicht. Der Spielplatz bietet für Kinder unterschiedlicher Altersklassen unzählige Möglichkeiten eines tollen Zeitvertreibs. Er lässt mit vielen neuen Spielgeräten, wie z. B. Drehscheibe, Wippe, Tauschaukel, Schaukelanlagen und Sandkasten mit Spielhäuschen quasi keine Wünsche offen. Der Spielplatz erfreut sich absoluter Beliebtheit und ist auch über die Ortsgrenzen hinaus als Ausflugsziel sehr begehrt.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Beteiligten für die Unterstützung an diesem Projekt. Insbesondere möchte ich in diesem Zusammenhang Florian Martin für die Stiftung von Holztisch und -bänken und der Firma Weider Erdarbeiten für die gespendeten Steine für die Sandkasteneinfassung danken.

Auch für die Jugend in Welkers wurde ein Platz neben dem Sportplatz entlang des Radweges fertig gestellt. Dieser Platz soll als Rückzugsort für die Jugend gelten und ist mit Büschen und Hecken optisch schön eingefasst. Eine überdachte Sitzgruppe sorgt für Platz zum „Chillen“ und wer mag, kann sein Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer an den Reckstangen fördern.

Nachdem das Drachenfest im letzten Jahr für große Begeisterung bei den Kleinen und den Großen sorgte, lud die Projektgruppe Spielplatz und die Vereinsgemeinschaft Welkers auch in diesem Jahr erneut zu diesem schönen Fest ein. Rund um den Sport- und Jugendplatz konnte man wieder begeisterte Kinder mit vielen verschiedenen und bunten Drachen beobachten.

Sicher ist vielen Ortsansässigen die blaue Dachbekleidung an unserem Bürgerhaus aufgefallen. Nachdem vermehrt Regenwasser durch ein beschädigtes Oberlicht eingedrungen war, musste das Gebäude durch die Abdeckung von Folgeschäden geschützt werden. Die Reparatur des Daches konnte nun endlich ausgeführt werden, sodass die Trocknung erfolgen kann. Es ist noch zu prüfen, ob aufgrund des eingetretenen Regenwassers weitere Arbeiten erforderlich werden.

Nach einem Jahr Pause konnte Welkers in diesem Jahr wieder eine traditionelle Kirmes feiern. Die „alten“ Kirmesaktiven hatten sich zurückgezogen und die Organisation des Festes an den Kirmes-Nachwuchs übergeben. Diese hat ein tolles Kirchweihfest auf die Beine gestellt, wofür wir auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön sagen.



Am Freitag starteten die Feierlichkeiten zunächst mit einer Kirmesparty mit DJ, Sonntag folgte ein feierlicher Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche Welkers und anschließend der Dreireihentanz auf dem Parkplatz des Bürgerhauses. Die Gäste wurden mit schönen Tänzen, Zwibbelsploutz, Schnäpsen, Kaffee und Kuchen verwöhnt und schließlich sorgte der 1. FC Böhmisches im Bürgerhaus für eine tolle musikalische Unterhaltung.

Die Vereinsgemeinschaft in Welkers hat bei einer verspäteten Proklamation nun endlich ihr aktuelles Prinzenpaar präsentiert. Das frisch gekürte Prinzenpaar sorgte für Begeisterung bei den Anwesenden, denn Prinz und Prinzessin sind altbekannte Gesichter der Welkerer Fastnacht. Die Fastnachtskampagne 2024 wird angeführt von Prinzessin Jenny „die närrische Feuerwehrfrau“ und Prinz Patrik „der Fußball spielende Zimmermann“. Mit ihrem Schlachtruf „Feuer – Ball“ und ihren Adjutantinnen Tati, Carmen und Victoria, sowie ihren Adjutanten Kevin und Stefan werden sie garantiert für eine tolle närrische Stimmung sorgen.

Ein großes politisches Thema in der Gemeinde ist aktuell ein Anfang des Jahres ergangenes Bundesgesetz, dass in einem

Korridor von 200 Metern an Autobahnen und überregionalen Bahnstrecken die Möglichkeit schafft, Freiflächensolaranlagen ohne die Erstellung eines Bebauungsplans zu schaffen. Das bedeutet, dass auf ca. 300 Hektar Gemeindegebiet Freiflächensolaranlagen ohne Antrag errichtet werden dürften. Um den Ausbau zu kontrollieren und landwirtschaftliche Belange zu berücksichtigen, entstand die Idee Wunschflächen mittels eines Flächennutzungsplanes auszuweisen. Von diesem Vorhaben wurde nun aber wieder Abstand genommen. Klar ist nämlich, dass deutsches und europäisches Recht nicht unter den Entscheid einer Gemeindegemeinschaft gestellt werden kann.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich unserem Bürgermeister Johannes Rothmund und seinem engagierten Team für die gute Unterstützung im vergangenen Jahr aussprechen.

Allen Welkerer Bürgerinnen und Bürgern und den Leserinnen und Lesern des Eichenblattes wünsche ich – auch im Namen des Welkerer Ortsbeirates – eine besinnliche Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Euer Ortsvorsteher Andreas Klimesch

**Gothaer** | **Sven & Stefan Michel**

Büro für Versicherungen und Finanzdienstleistungen

*Haftpflicht Kfz Versicherung  
Kasko Gothaer Wir machen das.  
Gesundheit Leben Vorsorge  
Rechtsschutz*

Nur ein paar Schritte entfernt:  
Maßgerechter Versicherungsschutz und kundennaher Service.

Sudetenstraße 7  
36124 Eichenzell  
Telefon  
06659 / 988 97-0

[www.michel.gothaer.de](http://www.michel.gothaer.de)

Fahrzeugbau | Karosseriebau | Autolackierung  
Fahrzeugkühlung | Unfallinstandsetzung

Böhm

Tel.: 06659 - 12 01 | Fax: 06659 - 12 07  
Auf der Milse 8 | 36124 Eichenzell  
karosseriebau-boehm@t-online.de  
[www.karosseriebau-boehm.de](http://www.karosseriebau-boehm.de)

**CleanSystem**

Das Handtuchrollen- und Mattensystem

SAUBERKEIT AUF  
SCHRITT UND TRITT

**Schmutzfangmatten mit Washservice**  
Standardmatten in verschiedenen Größen und Farben  
Logomatten als Werbeträger Ihrer Firma

**Waschraum- Hygiene**  
Handtuchautomaten, Toilettenpapierspender, Seifenspender,  
Duftspender, Desinfektionsspender, Hygieneartikel

**CleanSystem GmbH | Mittbach 18-19 | 36157 Ebersburg**  
Tel. 06656/9628-26 | [info@cleansystem.de](mailto:info@cleansystem.de) | [www.cleansystem.de](http://www.cleansystem.de)

## NEUBAU DES FEUERWEHRGEBÄUDES

Nun steht es endgültig fest, mit dem Neubau wird im kommenden Jahr begonnen. Mit der Fertigstellung wird in der ersten Hälfte des Jahres 2025 zu rechnen sein. Die Pläne und Zeichnungen des Neubaus haben wir bereits in der Weihnachtsausgabe des Eichenblattes des Jahre 2022 vorgestellt, hier noch einmal eine Ansicht zur Erinnerung.

NORDansicht



Im Haushaltsplan für das Jahr 2024 sind insgesamt 1.8 Mio € für das Projekt eingestellt. Da auch die Zuschüsse des Landes bereits fest zugesagt sind, steht dem Bau nun nichts mehr im Wege.

Jetzt ist es Zeit, sich um die Verwendung der bisherigen Räumlichkeiten zu kümmern und in die verbindliche Planung einzusteigen.

## WAS IST SONST NOCH FÜR LÖSCHENROD IM HAUSHALTSPLAN FÜR DAS JAHR 2024 ZU FINDEN?

Neben dem Neubau der Feuerwehr mit 1.8 Mio. EURO sind weitere Mittel zu Erhaltung und Verschönerung des Ortsbildes eingestellt, die wir hier nicht alle aufzählen möchten. Lediglich die größeren Maßnahmen sollen genannt werden: 93.000 EURO für die KITA-Spatzennest. Hier sollen diverse Gegenstände angeschafft und ein Kinderwagenunterstand errichtet werden. 5.000 EURO sind für die Beschattung des Bürgerhauses vorgesehen. Eine Maßnahme, die unbedingt erforderlich ist, da durch die großen Glasflächen im Sommer eine Überhitzung des Bürgerhauses erfolgt.

## EIN NEUES SOCCERFELD AM SPORTPLATZ

Soccer ist der umgangssprachliche Begriff in England, den man dort für Fußball verwendet. So ist auch der Name Soccerfeld für das neue Kleinspielfeld zu verstehen, das nun endlich fertiggestellt werden konnte. Das mit zwei Toren versehene Feld ist ringsum von einem Ballfangnetz eingegrenzt und wird von den jugendlichen Nachwuchsspielern gerne genutzt.

Es hat eine längere Zeit gedauert, um die Voraussetzungen für den Bau des Feldes zu schaffen. Neben der Zeichnung und der Genehmigung musste vor allen Dingen die Finanzierung gestemmt werden, denn die Gemeinde hatte nur einen Festbetrag bewilligt. Der Rest musste durch Spenden finanziert werden.

Schließlich konnte mit dem Bau begonnen werden. Der Ortsbeirat hatte sich immer wieder für das Feld eingesetzt und um Spenden geworben, dafür herzlichen Dank.



Auch Ewald Heil gebührt Dank, er war als Bauleiter für die SG Hermania Löschenrod ständig vor Ort und hat das Projekt nicht nur begleitet, sondern mit allen Mitteln vorangetrieben. Auch durch die günstigen Preise der ausführenden Firma Mike Weider, die im Gewerbegebiet im Oberfeld in Löschenrod beheimatet ist, konnte das Projekt in diesem Jahr verwirklicht werden.

Unser Dank gilt den Ideengebern, den Helfern, den Spendern, der Baufirma und allen, die sich für das Soccerfeld eingesetzt haben.

## URNENWAND AUF DEM FRIEDHOF ERRICHTET

Kürzlich wurde die im Haushaltsplan für das Jahr 2023 für insgesamt 25.000 € veranschlagte Urnenwand auf dem Friedhof errichtet.





**Liebe  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger  
von Büchenberg  
und Zillbach,**

2023 ist bald Geschichte und das Jahr 2024 steht vor der Tür. Zeit für einen kurzen Rückblick:

Die **Erschließung des Neubaugebiets Hattenhofer Weg** gestaltet sich aufwendig und umfangreich. Entwässerung und Hochwasserschutz haben oberste Priorität bei der Baumaßnahme. Ein Rückhaltebecken und ein unterirdisches Auffangbecken sollen bei Starkregenereignissen für den erforderlichen Schutz sorgen. Die Grundstücksvergabe ist im Gange, und die ersten Häuslebauer haben schon mit ihren Bauvorhaben begonnen.



Im Rahmen vom **Smart City Projekt** soll im Ortskern von Büchenberg eine Mobilitätsstation entstehen. Auch von der Eichenzell App macht man in Büchenberg rege Gebrauch. Im Sporthaus der SG Büchenberg wurden Sensoren installiert und somit eine smarte Gebäudesteuerung realisiert.

Die Gemeinde Eichenzell konnte in Büchenberg Wohnraum von drei Privathaushalten anmieten. So konnten hier zahlreiche Geflüchtete aus der Ukraine untergebracht werden. Danke für die Hilfsbereitschaft.

**VEREINSLEBEN**

Auch im vergangenen Jahr feierten die Vereine Büchenbergs wieder zahlreiche Feste, die gut besucht waren. Anlässe zum Feiern gab es in 2023 reichlich, unter anderem feierte unser Pfarrer John Roy im September sein 25 jähriges Priesterjubiläum. Ein feierlicher Gottesdienst und ein Festakt im BGH rundeten das Jubiläum ab.

Prinz Martin der 47. vom lustigen Gemüt mit Liebe für Schwarzgelb und Blasmusik, feierte seine Fastnachtstkampagne mit schönen Heimveranstaltungen und dem Rosenmontagsumzug in Büchenberg als Höhepunkt.

Das Spritzenhausfest der FFW, die Cult Clubparty, das Backhausfest sowie das Sportfest der SGB waren traditionell schöne Veranstaltungen in unserem Dorf.



Die Seniorenfahrt vom Ortsbeirat Büchenberg / Zillbach gemeinsam mit Döllbach führte uns an den schönen Edersee. Bei herrlichem Wetter wurde das hochgelegene Schloss Waldeck besichtigt. Eine anschließende zweistündige Schiff-

fahrt auf dem Edersee ließ Urlaubsfeeling aufkommen. Als Abschluss des Ausflugstags gab es ein gemeinsames Abendessen mit unserem Bürgermeister im BGH. An dieser Stelle noch mal Danke an die Helfer des Ortsbeirats und an die Gemeinde Eichenzell für die finanzielle Unterstützung.

**SG BÜCHENBERG ROCKT DIE HESSENLIGA**

Die TT Mannschaft der SG Büchenberg geht steil ab. Sie bezwangen die Favoriten der Eintracht Frankfurt und spielen nun in der laufenden Saison in der Verbandsliga. Aktuell Tabellenplatz zwei, Glückwunsch an die Heroes.



Von links: Leo Küber, Emil Ringelings, Justus Berting und Bela Reitz

**FASTNACHTSERÖFFNUNG**

Am 11.11.23 war es soweit, Büchenberg wählte seine Tollitäten für die **Jubiläumskampagne 2023/24**. Im fünfzigsten Gründungsjahr des KVB regiert Prinz Alex der XLVIII. aus der Bauamtsverwaltung mit dem Händchen für Häusergestaltung mit seiner Prinzessin Ramona die XI. von Garde, Show und dem Herz für Wohndeko. Zahlreiche Gäste gratulierten im BGH dem Prinzenpaar Alexander und Ramona Seng und wünschten eine gute Kampagne.



In der fünften Jahreszeit ist die Familie Seng komplett auf der Bühne daheim, die Zwillingstöchter Emilia und Rosalie sind als Kinderprinzessinnen am Start. Sohn Leonhard unterstützt die Präsidentenmannschaft als Jugendpräsident. Als Adjutant\*innen stehen Sascha Happ, Mario Gerst, Patricia Helfrich und Sandra Faust dem Prinzenpaar zur Seite. Büchemich Helau!

Der Ortsbeirat Büchenberg / Zillbach hat in der OBR Sitzung vom 01.06.23 folgende Anliegen zur Einbringung in den Haushaltsplan 2023/24 an die Gemeinde Eichenzell überbracht:

- Friedhofserweiterung und Sanierung
- Erschließung „Heckwiesenweg“
- Feste Geschwindigkeits-Messanlage Kalbachstraße
- Gelder für Sanierung Grillplatz, Ruhebänke um Büchenberg

**INVESTITIONSPLAN 2023/2027**

- Aussichtsturm „Steinbügel“
- Neunsitzer Bus FFW Büchenberg
- Heizung St. Jakobuskirche erneuern

Mein Dank an dieser Stelle gilt meinem Ortsbeirat Büchenberg/Zillbach für die ehrenamtliche Unterstützung. Danke auch an die Gemeinde Eichenzell und unserem Bürgermeister Johannes Rothmund für die gute Zusammenarbeit.

So wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024.

Hubert Aha  
Ortsvorsteher Büchenberg/ Zillbach

**Stuck Putz**  
**WITZEL**  
*Meisterbetrieb*

---

■ Fassadengestaltung	■ Stuckarbeiten
■ Vollwärmeschutz	■ Malerarbeiten
■ Außenputz	■ Fließestrich
■ Trockenbau	■ Gerüstbau
■ Innenputz	

**Stuck Putz Witzel GmbH & Co. KG**  
 Marienstraße 16 • 36124 Eichenzell-Kerzell  
 Telefon 06659 1656 • Telefax 06659 915941  
[www.stuck-putz-witzel.de](http://www.stuck-putz-witzel.de)



Liebe  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,

### Brückenersatzbau / geplante Auffahrt BAB 7

Die Arbeiten an dem Brückenersatzbau BAB 7 „Thalaubach“ schreiten sichtbar nach Plan voran. Im Juni des Jahres wurde die Autobahn übers Wochenende vollständig gesperrt und Wirtschaftsbrücke nach Rönshausen und Rothemann auf spektakuläre Weise abgerissen. Der Verkehr wurde über unsere Ortslage umgeleitet. Über den Ablauf der anstehenden Arbeiten und die Einflüsse wird in der Ortsbeiratsitzung berichtet.

An den Planungen der Autobahnauffahrt innerhalb unserer Ortslage hält der Bund weiter fest. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist Mitte 2024 zu erwarten. Über den Ablauf des Genehmigungsverfahrens mit den Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung hat der Ortsbeirat auf seiner Sitzung im Juni umfangreich informiert.

Die Ängste und Belange der Döllbacher Bürger gilt es aufzugreifen und in dem Genehmigungsprozess effizient zu berücksichtigen.

### Blumenwiese

Der Ortsbeirat Döllbach führte im Frühjahr des Jahres eine groß angelegte Osterputzaktion gemeinsam mit den Döllbacher Kindern durch. Mit insgesamt 17 Kindern sammelten wir ca. 10 Säcke Weggeworfenes in der Ortslage und sogar ein altes Moped. Im Anschluss lud der Ortsbeirat die Kinder zum Pizzaessen ins Bürgerhaus ein.



Der Ortsbeirat hat sich entschieden, 3 hochwertige Holzbänke anzuschaffen und innerhalb der Ortslage aufzustellen.

Wie bisher werden wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister Johannes Rothmund, dem Gemeindevorstand und den Fraktionen fortsetzen, um die Lebensqualität in unserem kleinen Ort stetig zu verbessern. Ich wünsche Euch und Euren Familien eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Markus Roth, Ortsvorsteher

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen. Auch in diesem Jahr hat sich die Gemeinde und unser Ort weiterentwickelt. Es sind zu den vorgenommenen Aufgaben schnell neue dazugekommen. Darüber möchte ich an dieser Stelle berichten.

### Kapelle Döllbach

Umfangreichere Arbeiten an unserer Kapelle sind erforderlich. Ein Baustatiker hat die Verteilung der Dachlast auf die Außenmauern geprüft und erhebliche Mängel an der Konstruktion festgestellt. Die Planungen zielen darauf ab, diese im nächsten Jahr zu beseitigen. Die erforderlichen Arbeiten an dem Dach werden voraussichtlich im nächsten Jahr erfolgen.

### Seniorenfahrt

Unsere Seniorenfahrt führte uns in diesem Jahr gemeinsam mit den Senioren aus Zillbach und Büchenberg an den Edersee. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es mit dem Bus zum Schloss Waldeck, wo wir bei einer Führung viel über die Geschichte des Schlosses und über die mittelalterlichen Foltermethoden erfuhren.



Bei einer Schifffahrt bei herrlichstem Spätsommerwetter auf dem Edersee konnten wir Kaffee und Kuchen genießen. Abschließend ging es ins Bürgerhaus Büchenberg, wo wir zu Abend aßen.



Liebe  
Bürgerinnen  
und Bürger,

es ist wieder so weit. Gemeinsam mit Ihnen und Euch möchte ich einen Blick auf unser Jahr 2023 werfen. Es war wieder viel los und das ist gut so. Begonnen hat alles damit, dass die TSG Lütter an Silvester zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres das Dorf eingeladen hat, um gemeinsam bei einer gelungenen Feier in das neue Jahr zu starten.



Während der Fastnachtszeit ging es in Lütter auch wieder rund. Seit der Pandemie durften unsere Frauen der KFD endlich ihre sehr begehrte Weiberfastnacht veranstalten. Unter dem Motto „Wild Wild West“ führten sie durch ein sehr schönes Programm, bei dem der Bürgermeister und ich ebenfalls ins Schwitzen kamen. Eine Woche später folgte die Sportlerfastnacht unter dem Motto „Komm grün, geh blau“, welche ebenso gut von den Leuten angenommen wurde.



Nur kurze Zeit später gehörte die Bühne ganz der Theatergruppe. An drei Abenden wurde das Stück „Die fidele Rentner-AG“ in Lütter präsentiert. Eine, wie ich finde, gelungene Darbietung, die viele Besucher anlockte. Viele werden jetzt schon gespannt auf die nächste Aufführung im Jahr 2025 sein.



Und nun zum Sport in Lütter: Nach dem Aufstieg in die Gruppenliga im vergangenen Jahr und einer guten Hinrunde folgte eine Abwärtsspirale für die erste Herrenmannschaft, die schließlich zum Abstieg in die Kreisoberliga führte. Dort wird aber wieder groß aufgespielt und man darf gespannt sein, ob im kommenden Sommer wieder ein Aufstieg gefeiert werden kann. Ich drücke auf jeden Fall die Daumen. Die erste Damenmannschaft spielt fortlaufend erfolgreich und darf ihren Winter am oberen Ende der Hessenliga verbringen. Auch die jeweiligen Reservemannschaften behaupten sich stets in ihren Ligen.

Bei dem Umbau der Sprinkleranlage hat die TSG in großer Eigenleistung mit Unterstützung der Gemeinde gezeigt, welche fleißige Gemeinschaft sie ist. In den kommenden Jahren stehen weitere Maßnahmen rund um das Sportgelände an: Es soll ein Tribünenbau vorgenommen werden und der lang ersehnte Umbau des Sportlerheims rückt ebenfalls näher.



Im Jahresverlauf standen viele traditionelle Feierlichkeiten,

bei denen das gesamte Dorf zusammengekommen ist. Dazu zählt der Unterhaltungsabend des Musikvereins inklusive des Musikfestes im Sommer.

Die Lüttner Dorfgemeinschaft veranstaltete erneut das alljährliche Flurgönderessen. Des Weiteren konnten in diesem Jahr ebenfalls das Wannefest an Pfingsten, der Berggottesdienst und auch das gut besuchte Pfarrfest stattfinden.

Nachdem wir uns alle im vergangenen Jahr über ein neues Feuerwehrauto gefreut haben, wurde dieses nun offiziell eingeweiht und anschließend zwei Tage lang gefeiert. Im Herbst folgte schließlich noch die vier Tage lange Zeltkirmes. Ein immer wieder schönes Fest, auf das man sich das ganze Jahr freuen darf.



Zusammenfassend können wir uns hier in Lütter glücklich schätzen, eine funktionierende Vereinsgemeinschaft zu haben, die mit viel Engagement all das ermöglicht.

Erwähnenswert sind an dieser Stelle auch die KfD mit ihren Arbeitskreisen und Veranstaltungen sowie die Gemeinschaft rund um das Backhaus, die der Gesellschaft sehr guttun. Dort wird fleißig Brot gebacken und einmal sogar Hähnchen, die sehr gut im Dorf ankamen. Die wachsende Bereitschaft des persönlichen Engagements ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass sich bei der Organisation der Festlichkeiten und Veranstaltungen neue Mitbürgerinnen und Mitbürger von der Freude und dem Engagement mitreißen lassen.

Mich persönlich als Ihr und Euer Ortsvorsteher freut es sehr, dass dadurch unsere Vereine gestärkt werden, die sich zu dem untereinander in allen Belangen unterstützen.

Neben den Veranstaltungen möchte ich anerkennend bemerken, dass der Jugendraum zu Beginn des Jahres von einer neuen Jugendgruppe genutzt wird, die mit dem Raum und der näheren Umgebung sehr pfleglich umgeht.

Darüber hinaus hat das Bürgerhaus eine neue Bühne erhalten, zu der im kommenden Jahr eine Musikanlage folgen soll. Bezüglich einer neuen Tartan-Laufbahn fand auf Initiative des Ortsbeirats ein Termin mit dem Landkreis Fulda, der Ahornschiele Lütter, der Gemeinde Eichenzell und der TSG Lütter statt. Da dort neben einer neuen Laufbahn ein Sportgerät sowie gegebenenfalls die Tribüne entstehen soll, war ein Gespräch zwischen allen Beteiligten zielführend. Eine Lösung wurde gefunden, die es nun umzusetzen gilt.

In diesem Jahr hat uns im Dorf außerdem die geplante Friedhofserweiterung beschäftigt. Im konstruktiven Dialog mit der Gemeinde ist es uns gemeinsam gelungen, eine Lösung zu finden. Diese stellt den Fortbestand des Spielplatzes sicher, da die Friedhofserweiterung im weiteren Verlauf zum neuen Friedhof oberhalb des Pfarrheims erfolgen wird. Daneben gab es noch viele kleine Maßnahmen, die zusammen mit der Gemeinde und Vereinen oder Interessengemeinschaften umgesetzt werden konnten.

Wie alle wissen, ist Eichenzell eine Smart City und möchte in Zukunft viele Projekte umsetzen, die der Gesellschaft dienen. Von einem profitiert Lütter dank Oliver Wiegand aus dem Dreifeld bereits jetzt. Er führt die Digitalisierungskurse im Sportlerheim durch, die auf große Nachfrage und Interesse treffen. Selbst durfte ich Oliver auch einmal unterstützen, was sehr viel Spaß gemacht hat. Ich hoffe, dass im kommenden Jahr weitere Kurse folgen werden.

Der gesamte Ortsbeirat wird sich auch für alle weiteren Belange aus dem Ort tatkräftig einsetzen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu den Sitzungen herzlich eingeladen. Wir würden uns freuen, mit Ihnen vor Ort über Themen zu reden, die uns bewegen. An dieser Stelle möchte ich mich gerne bei meinem Ortsbeirat bedanken. Ich halte uns für ein äußerst engagiertes Team und bin dankbar für so viel Unterstützung.



Ein Beispiel von vielen ist der vergangene Seniorenausflug in den Thüringer Wald, der durchweg für positive Resonanz sorgte. Wir freuen uns alle schon auf den nächsten Ausflug,

bei dem wir gewillt sind, wieder mehr Plätze anbieten zu können. Es ist unser Streben, dass alle Lüttner Seniorinnen und Senioren mitfahren können, die an dem Ausflug Interesse haben.

Zum Abschluss möchte ich Sie und Euch kurz in meinen persönlichen Jahresrückblick einbeziehen. Katharina und ich haben im Sommer kirchlich geheiratet und zuvor einen großartigen Polterabend feiern dürfen, bei dem einige aus dem Dorf anwesend waren. Es waren uns zwei sehr schöne Feste und es hat sehr viel Spaß gemacht, zusammen zu feiern und so viel Unterstützung zu erfahren. Vielen Dank.

Sowohl persönlich als auch in Hinblick auf unser Dorf bin ich gespannt auf das, was auf uns zu kommt und wünsche Ihnen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2024 alles erdenklich Gute.

Bleiben Sie gesund.  
Ihr Ostvorsteher Simon Jestädt



**FRÖHLICH**  
Innenausbau · Ladenbau  
36124 Eichenzell-Löschenrod  
Goldäcker 1  
Tel. 0 66 59 / 28 54 - Fax 0 66 59 / 33 46  
E-Mail: info@w-froehlich.com

**Innenausbau**  
**Möbelbau** **Ladenbau**  
**Bäckereieinrichtungen**

**STEFAN GILBERT STIHL DIENST**  
Motorgeräte / Fahrräder / E-Bikes / Forst- und Gartengeräte  
Service und Verkauf

Beckenmühlenweg 2 / 36115 Wüstensachsen / Tel. 06683 919340  
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8-12 Uhr / Sa, 8-13 Uhr / stefan-gilbert.de

Frohe Weihnachten  
und ein erfolgreiches neues Jahr  
wünscht

**Werbetechnik**  
**STÜBIGER**  
Digitaldruck + Beschriftung

Goldäcker 5 36124 Eichenzell-Löschenrod  
Tel. 0 66 59/2165 - Fax 4312  
info@stuebiger-werbung.de

[www.stuebiger-werbung.de](http://www.stuebiger-werbung.de)





Liebe  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,

nur noch wenige Wochen und das Jahr 2023 neigt sich bereits dem Ende zu. Seit kurzer Zeit hat sich nun auch das Wetter auf den kommenden Winter eingestellt und stimmt uns damit auf die ruhige und besinnliche Zeit ein.

Ich möchte nun einen kurzen Rückblick geben, was sich in Kerzell in diesem Jahr getan hat. Zu Beginn des Jahres ist im Wald nahe der Fatimakapelle Kerzell ein Ruheforst entstanden. In Kerzell gibt es nun die Möglichkeit, in der natürlichen Umgebung des Waldes beigesetzt zu werden.



Der RuheForst Eichenzell bei Fulda wurde im Mai eingeweiht. Seitdem ist hier in Kerzell erstmals Waldbestattung im Raum Fulda möglich.



Der Rad- und Fußwegeausbau von Kerzell in Richtung Eichenzell wurde abgeschlossen. Die Strecke führt zwischen dem Gewerbegebiet von Kerzell und der A66 entlang und mündet in den parallel zur B27 verlaufenden Geh- und Radweg.



Der Radweg wurde mit intelligenten Straßenleuchten ausgebaut. Das bedeutet, dass die Laternen durchgehend schwach leuchten. Die Leuchtkraft wird nur verstärkt, wenn sich Fahrräder oder Personen nähern. Dadurch wird die tatsächliche Beleuchtung auf das Notwendigste reduziert und Energie gespart.



In der St. Sebastiankirche in Kerzell wurde eine Toilette er-

richtet. Diese Toilette wird aktuell behinderten- und seniorengerecht mit dem Ausbau einer Rampe ergänzt. Somit wird allen Kirchenbesuchern der Toilettenzugang ermöglicht.

Auch ist es in Kerzell Tradition geworden, dass Pfarrer, Landrat, Bürgermeister und Ortsvorsteher die Gäste und Kirmespaare nach ihren Grußworten mit einem Witz erfreuen. Doch bei allem Feiern und Fröhlich sein werden auch Projekte und hilfsbedürftige Personen von dem Erlös des Festes und der Sammlung um den Kirmesbaum unterstützt. Herzlichen Dank den Kirmespaaren und fleißigen Helfern zum Gelingen der Kirmes und für das Engagement. Lasst die Tradition weiterleben!

Im kommenden Jahr erwartet uns die Straßensanierung „Am Steinberg“ sowie der Bau einer Querungshilfe. Diese führt über die Ziegeler Straße und stellt für den Fuß- und Radverkehr eine bessere Verbindung dar. Vor allem auch für unsere Schülerinnen und Schülern erleichtert die Maßnahme das sichere Überqueren der Straße.

Es ist allgemein bekannt, dass in Kerzell gerne und oft gefeiert wird. Organisatoren sind unter anderem unsere 16 Vereine und Gruppen, die mit ihren Festen und Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt für Geselligkeit, Unterhaltung und Frohsinn sorgen. Auch hier möchte ich mich im Namen des Ortsbeirats bei allen Vereinsvorständen und Vereinsmitgliedern bedanken.

Beim Ortsbeirat Kerzell sowie unserem Bürgermeister möchte ich mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024.

Raphael Witzel,  
Ortsvorsteher

## ADRESSEN / IMPRESSUM

Wir sind für jeden da! Bitte rufen Sie uns an.

Vorsitzender der CDU-Fraktion:  
Julian Rudolf, Telefon: 0151 41456899

1. Beigeordneter:  
Peter Happ, Büchenberg, Telefon: 06656 8167

Vorsitzender der Gemeindevertretung:  
Joachim Bohl, Eichenzell, Telefon: 06659 4095

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses:  
Peter Seufert, Lütter, Telefon: 06656 6317

Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses:  
Markus Roth, Döllbach, Telefon: 06656 918970

Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes:  
Simon Jestädt, Mobil: 0163 6988723

Vorsitzender der MIT:  
Bernd-Rüdiger Loose, Telefon: 0160 96930283

Vorsitzende der Frauenunion FU:  
Ingrid Manns, Telefon: 0151 2910 2911

Junge Union JU:  
Franziska Auth, Telefon: 06659 4197

Die Vorsitzenden der CDU Ortsverbände

Eichenzell:  
Julian Rudolf, Telefon: 0151 41456499

Kerzell:  
Matthias Diegelmann, Telefon: 0175 8057174

Löschenrod:  
Steffen Blaschke, Telefon: 0176 90725618

Lütter:  
Simon Jestädt, Telefon: 06656 500  
Mobil: 0163 6988723

Rönshausen und Melters:  
Erhard Kiszner, Telefon: 06659 3522

Rothemann, Büchenberg, Döllbach, Zillbach:  
Oskar Kanne, Telefon: 06659 3444

Welkers:  
Gerhard Bub, Telefon: 06659 2632

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Inserenten für Ihr Engagement. Ihr Redaktionsteam.

## IMPRESSUM

EICHENBLATT / Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell  
Herausgeber: CDU-Gemeindeverband Eichenzell • Verantwortlich: Bernd-Rüdiger Loose, Simon Jestädt • Buttlarstr. 4, 36124 Eichenzell  
E-Mail: berndrloose@aol.com • Auflage: 5.000



[cdu-eichenzell.de](https://www.cdu-eichenzell.de)